Bezugepreie. netlich 50 Pfg. frei in's haus gedracht, durch die dezogen vierielitäri. 1,50 M. czel. Beitellgeld. Eingetz. Poft-Zeitungsliffe Ar. 6546, Nedaction und Bruskrei: Emferftraße 18, Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Der gemeral-Angelger erscheint taglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Auschluft Bir. 199.

eneral & A

Der demerat-Angelger venge bet an enter angelger venge bet Bullete Bullete

Amtlidjes Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 222.

r.,

13em

cisgo

452*

eitere

ads

neim,

TTIME

Bor.

itel.

Dienftag, ben 22. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ausgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merden auf Freitag, den 25. September I. 3., Rach-mittage 4 11hr, in den Burgerfaal bes Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Magiftratevorlagen, betreffend.

a) ben Bertauf ftabtifcher Fluthgrabenflachen am Bis-

b) besgl. einer ftabtijden Felbwegflache an ber Geerebenftrage;

c) ein von bem Borftande bes naffauifchen Runftvereins geftellter Antrag auf Erwerbung von Ghpsabgüffen aus der Gerber'ichen Cammlung plaftifcher Runftwerte;

d) die Gebühr bes Michmeifters für Michung bon Gasmeffern:

e) ein Baugefuch bes Gartners Philipp hennemann wegen Errichtung eines Gartnerhaufes im Diftrict "Am Pflugsweg".

2. Berichterftattung bes Bauausichuffes, betreffend a) die Beichaffung ber Gijenrohren für ben Sauptfanal nach bem Rhein;

b) die Reupflafterung der Bebergaffe bom Theaterplat bis gur Langgaffe;

c) die Berpachtung einer Grundfläche an Gebr. Rudert als Bugang gu ihrer projettirten Gaftwirthichaft im Diftrict "Dimmelswiese";

d) ben Austaufch von Gelande mit ben Cheleuten Rarl Balther, zweds Regulirung ber Bachmaber-ftrage und ber Rothftrage;

e) bas Gejuch bes Stadtverordneten Berrn &. Bintermeher um Belaffung einer in das Trottoir ber Abolfftrage borfpringenden Treppenftufe feines Daufes ;

f) die Abanderung des Fluchtlienienplanes für den Diftrict "Schiersteinerlach";

bie Abanderung des Gluchtlinienplanes für bas Terrain gwijchen ber Dopheimer- und der Weftendftrage;

b) bas Baugefuch bes Herrn Kreis . Thierarztes fpitals an der Mainger Chauffee;

k) die Beschwerde des Landwirths herrn B. Kimmel |0,50 Mt. bezogen werden. wegen verweigerter Lieferung bon Leitungsmaffer gu Bleichzweden;

die Festfetung einer Fluchtlinie ber Detgergaffe nächft der Goldgaffe.

8. Berichterftattung des Finangausschuffes, betreffend: a) die Errichtung der Dienstiftelle eines Dausvaters für bas Armen-Arbeitshaus;

b) den Bertauf ftadtifcher Feldwegflachen amifchen der Balfmuhl. und ber Schutenftrage;

c) ben Anfauf bon Gelande gur Anlage ber Beigenburgftraße.

Bericht bes Bahlausichuffes betr. Die Bahl eines Bertreters auf bem am 29. und 30. 1. Dits. in Berlin ftattfindenden allgemeinen preußischen

Biesbaben, ben 21. September 1896.

Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berjammlung. Befanntmachung.

Dienftag, ben 22. Ceptember b. 38., foll bas im Salzbachthale ju beiden Seiten des Sauptfammel-Canales, begim. bes im Betriebe bleibenden Gelbgeleifes, von ber Renmuble bis gur Steinmuble, belegene Acterland von ca. 160 Ruthen, vom 1. Oftober b. 38. ab, auf unbestimmte Beit, öffentlich meifibietend, an Ort und Stelle verpachtet

Reumühle.

Biesbaden, 17. Geptember 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung. Donnerstag, ben 24. b. DR., Bormittage, wird das im Baldbiftricte "Rohlhed" nicht gur Abfuhr gefommene Solg, als:

40 eich. Baumftugen, 32 Rmtr. eich. Prügel und 225 eich. Wellen

an Ort und Stelle nochmals verfteigert.

Cammelplay Bormittags 9 Uhr bei ber Rloftermühle. Biesbaden, den 17. September 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

In bem bormale Stuber'ichen Saufe, Abelhaidstraße Nr. 62 hier ift bie Barterre - Wohnung von 6 Bimmern nebft Bubehör auf ben 1. Octoberb. 38. ober fpater zu vermiethen.

Rabere Ausfunft ertheilt Bert Stadtrath Stein, Nicolasftrage Dr. 5 hier.

Biesbaden, ben 17. September 1896. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In bem bormale Stuber'schen Saufe, Dotheimerftrage Dlo. 5 hier, ift bie Barterre Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, auf ben 1. Oftober b. 38. ober pater zu vermiethen.

Rahere Austunft ertheilt Berr Stadtrath Blekel, Wilhelmftrage Ro. 34, 3.

Biesbaben, 17. Ceptember 1896.

Der Magiftrat.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewefen-Berbingung.

Die Musfuhr des durchichnittlich ein Jahr alten und entiprechend abgetrodneten Inhaltes von brei Schlammgruben bei ber ftabtifchen Rlaranlage mit insgesammt etwa 7000 cbm Schlamm, auf nachft Dr. Rampmann megen Errichtung eines Thiers ber Raranlage gelegene Felber foll verdungen werben.

Die Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber bie Aufstellung des Bismardbenkmals auf dem Bormittagsbienststunden im Rathhause Zimmer Rr. 57 Carl Bilbelm Rahr hier, mit Christina Theresia Kern bier. Bilbelm Rahr ber n: Am 19. Gept. Charlotte, geb. Echarbotte, geb. Echarbotte, geb. Echarbotte, geb. Echarbotte, oort gegen Bahinng

> Boftmäßig verichloffene und mit entsprechender Mufdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Donneritag, ben 1. October b. 3., Bormittage 11 Uhr, 3n welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter ftattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Biesbaden, ben 17. September 1896.

Der Ober-Ingenieur: Frenich. Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften der Canitateabtheilung werden auf Dienftag, ben 22. b. Dt., Abende 8 Uhr, in ben Wahlfaal im nenen Rathhans eingelaben. und Ratechismus find mitzubringen.

Rumiberhandlungen werben nach ben §§ 17, 19 und 23 ber Statuten bestraft.

Biesbaden, ben 19. September 1896. Der Branddirector: Schenrer. Berbingung.

Die Berftellung und Anlieferung eines Leichenmagens III. Rlaffe für die Stadt Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 41 eingefehen, aber auch bon bort bezogen werden.

meistbietend, an Ort und Stelle verpachtet Bostmäßig verschloffene und mit der Aufschrift H. A. 50 versehene Angebote sind bis spätestens Zusammenkunft Nachmittags 5 Uhr bei Montag, den 5. Oktober 1896, Vormittags 12 11hr, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter flattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Wiesbaden, ben 15. September 1896. Das Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter : Bengmer.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewefen. Berdingung.

Die Berftellung ber burch die Unterfellerung bes ungeanlagen foll verbungen werden.

Beichnungen und Berbingungeunterlagen tonnen während ber Bormittagsbienftstunden im Rathhause Bimmer Dr. 34 eingesehen, aber auch bon bort gegen

Bahlung von 1 Dt. bezogen werden. Boftmäßig berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verfehene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 25. b. D., Rachmittage 4 Uhr, 3n welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeich-

neten Stelle einzureichen. Biesbaden, den 20. Ceptember 1896.

Der Ober-Ingenieur: French. Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenban. Donnerstag, ben 1. October, Bormittage 10 11hr, werden auf bem Rehrichtlagerplate im Diftritt

Rleinfeldchen : 11 Saufen (je gu 30 Karren) Saustehricht öffentlich verfteigert.

Wiesbaden, ben 12. September 1896.

Mudzug and ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaben bom 21. Ceptember 1896.

Geboren: Am 16. Sept, bem Ruticher Ludwig Ulrich e. S. R. Ludwig Peter Bilhelm Jatob Philipp. — Am 14. Sept, dem Grundarbeiter heinrich Romer e. T. R. helene. — Am 18. Sept, bem Fuhrfnecht Johann Peter Winter e. T. R. Maria Marga-retha. — Am 18. Sept, bem Kelner Friedrich Priefter e. S. R. Billy Friedrich August Theodor.

Mufgeboten: Der Gigengieger Baul Muguft Sermann

Berner zu Biebrich, mit Anna Mina Wilhelmine Wiemer hier.
Berehelicht: Am 19. Sept.: Der Spenglergebulfe Josef Queian Berberich hier, mit Abelinde Antoinette Hilda Des hier. — Der Schlossergehulfe Wilhelm Philipp Adolf Faust hier, mit Margarethe Kausmann hier. — Der Schriftseper Philipp Ludwig Sauer bier, mit Anna Catharina Bader hier. — Der Taglidhner

frau des Schreiners Carl Wolff, alt 56 J. 5 M. 23 T. — Am 19. Sept. Wilhelm, S. des Kafernenwärters Johann Borg, alt 1 M. 29 T. — Am 21. Sept. der Spengler Carl Feix, alt 49 J. 10 M. 4 T.

Ronigliches Ctanbesamt.



Dienstag, den 22. September 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Persischer Marsch . 2. Lustspiel-Ouverture 3. Schlummerlied. . Jul. Rietz. . Schumann. Waldteufel. 4. Espanja, Walzer 5. Bildniss-Arie aus "Die Zauberflöte" . Mozart.

Horn-Solo: Herr Koennecke. 6. Ouverture zu "Struensee" . Meyerbeer.

Be

m

La

mo

ben

锥

nid

Re

4110

ing

uni

3ª

per

Băl

fid

bie

EE

の理想

öft

7. Babuschka-Polka	Müller. Komzak.
Abends 8 Uhr: Abonnements Direction: Herr Concertmeister Herm	. Irmer.
1. Grosser Marsch in H-moll	Frg. Schuber Spohr. R. Wagner.
4. "Seid umschlungen, Millionen", Walzer 5. Les Chasseresses, Prélude aus der Sylvis-	Joh. Strauss.
Suite 6. Nordische Heerfahrt, Ouverture 7. Aubade aux marié	Delibes. Hartmann. P. Lacombe.
8. II. ungarische Rhapsodie	Liszt.
Curhaus zu Wiesbad	The state of the s
Donnerstag, den 24. Sept., Abe	nds 8 Uhr,
Magisch-spirist. Demons	stratione

von Herm Hofkünstler Meunier-Sélar und Madame Luise Meunier-Sélar. 1. Platz 3 Mark; 2. Platz: 2 M Eintrittspreise: Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden - Verzeichniss evem 21. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Berlin

Schaeffer, Frl. Wermelskirchen Leipzig Nicolai Hemelingen Müller Spittler, Gebr. Stuttgart Dr. Fuhlrath, Arst m. Tocht. Dr. Wilfarth, Chemiker Dr. Hofmann, Oberlehrer und Frau Ems Berlin Groeck Aulborn, Officier Schmitz, Frau Hannover Neuss Hackenberg, Frau Cuntz u. Frau Rotterdam v. Poderwils, Major a. D., u. Frau Stettin Dillenburg Fromme, Landr. Berlin Lotichius, Dr. phil. St. Goarshausen

Hetel Adler.

Patzenhoffer

Dr. Gentzsch, Bankdirect. m. Tochter u. Schwest. Leipzig Pagnon m, Sohn Paris Pagnon m, Sohn Paris Baumann, Rtr. Solingen Dilthey u, Frau m. T. Rheydt Hotel Aegir,

Kersten u. Frau Berlin Neumann jr., Etr. Baumfelder u. Frau Dresden Ottmann, Kfm. Wickham u. Frau Amerika Lourie u. Frau Wickham u. Frau Amerika v. Kimsky-Korlakoff m. Fam. n. Bedienung Alleesanl. Amsterdam

Mulder, Major Have, Frau Suckenack, 2 Frl. Unkenbold, Frl. Hamm Vorschulze, , Barmen Bächer Bahnhof-Hotel.

Branais, Maurermeist. Berlin Hamburg Dr. Nocht, Arzt Welle, Kfm. u. Fr. Dortmand Rothoch, Kfm. Fürth Hotel Bellevue. Tüllet u. Frau m. Bed. Paris Blom u. Frau Amsterdam

Andre de la Porte Hotel und Badhaus Bleck, Dr. Fuld, Justizrath u. Frau Frankfurt Steendorf Prouss u. Frau Bertin Schwarzer Book

Wiegand u. Fran Vallendar Hücking, Kfm. u.Fr. Dortmund Markscheffel Eisenach Schwartz, Kfm. Que Zwei Böcke, Muth jr., Grubenbes. Dehrn

Heun, Kfm. Zametzer, Hotelbes. Pinzberg Hotel Ozhlheim

Brittner, Frau m. Tochter Frankfurt Heilbronn Haering Grützmacher, Offic. Berlin Meuschel, Weingutsbesitzer Brechlum

Müller, Frau m. T. Hamburg Jörger, Ingenieur B.-Baden Rose, Kfm. Frankfurt Noellen, Kfm. Hoenghofen Hoenghofen Brüssel Seegres u. Frau Hotel Einhern. Erfort Nicke, Kfm.

Dürselen, Kfm. Buch, Kfm. u. Fr. Cöln Ruhrort Marcus u. Frau Pirmasens Kromberg Rentr. Dortmund Herrendap, Juwelier Halle Hintz, Kfm. u. Frau Meissen Schmidt, . Ruhla Born, .

Eisenbahn-Hotel. Oeltzer u. Fran Oldenburg Viebor, Kfm.

Hanil, Königi. Baurath mit Berlin Tochter Hesse, Priv. Neuhaltensleben Herzog, * Benedictus, Kfm. Philadelphia Kaiser, Frankfurt Schulte, Kfm. u.Fr. Dortmund Spirgel, Kfm. Minden Spirgel, Kfm. Badhaus zum Engel. Geiger, Kfm. Stettin Wawnikiewicz, Fr. Lemberg Giessel, Privation Berlin Sanitätsrath Dr. Kayser, Ober-Stabsarzt Freih. von Salza-Lichtenau, Präsident der Ober-Rech-Dresden nungskammer von Oppel, Frl. Miss Rogers Reiss, Frl. m. Begl. Mannheim Meissner, Frau m. T. Leipzig Baronin von Gayl Lange u. Frau Englischer Hof. Nathan, Kfm. Berlin Erfort Berlin Wendler, Emanuel, Rentner m. Familie Frankfurt Dewey, Dr. Berlin Potsdam Winnweiler von Rottenoff, Rtr. Tiffis Russland Dr. Rosenstein, Arzt Breslau Erbprinz.

Niederquell Laasphe Gillhofer St. Johann Schneider u. Frau Schwanfeld Schloss Löcher, Frl. Eisenbach Blanert, Reservist Mainz Dresden Linke, Kfm. Mains Schmitt, Frau Beil, Kfm. m. Schwest. Cöln Franz, Fran m. T. Radyan, Frl. Becker Hanau Europäischer Hof. Frau Breslau Lichtenberg, Kfm. u.

Kratt, Frl. Mainz Konsbrueck, Frau Mainz Newyork Krauss u. Frau Krauss Boppard Münden Haasen u. Frau Teubner u. Frau

Bellingrath, Kfm. Cöln Kaup, Kfm. u. Fr. Warendorf Sommer, Kfm. u. Fr. Plauen Causse, Kfm. Libum Grevrath m. 2 Söhne Flörsheim, Kfm. Luxemburg Sussenguth, Fbkt. Göttingen Kaltenbach, Kfm. Belgien Bunde Justmann, Berlin Schulge. Giesau, Kfm. u. Fr. Magdeburg Preis, Kfm. Welbers, " Bamberg Berlin Ulm Wolf, Selli Ernest, Rubsam, Krewel, Kfm. u. Frau Ropp, Privat. Offer Hotel Hohenzollern, Fulds

Offenbach Stanau, Banquier u. Fran Mühlhein Elberfeld Blank, Frau Jung, Frau

Königsberg Cashary, Prof. Kaiser-Bad. Boehm, Medic.-R. Magdeburg Konngold, Kfm. u. Frau Warschau

Rabinowiez u. Frau Karpien. Idstein

Böhme, Kfm. u. Frau Welmendorf Goldenes Kreuz Cand m. Tocht. Frankreich Mincier, Frl Schollen Drescher, Fri. Flegel u. Fran Jena Weimar Couvreur, Privat. Schneider, Brauereibesitzer Hachenburg Waldeek v. Arneburg, Offic. Görlitz

Russland Redel Hotel Mehler. Schiller, Kfm. Berlin Mannich, Offic. Darkehmen Düsseldorf Winkler, Kfm. Mainz Tendiau, Rentner von Gahain, Officier Ehrenbreitstein

v. Boek Officier Hotel Minerva. Mrs. Edmeston London Heydenreich, Prem.-Lieut. Hagenau

Kaempfer, Dr. phil. m. Fr. Braunschweig Nassauer Het. Elberfeld

Mr. u. Mrs. Heidenheimer Paris v. Gersdorf, Oberst-Lieut. Tilsit Elberfeld Leverkus Cöln Terrot, Ingen. m. Fr.

Heidenheimberg Watjen, Consul m. Fam. Bremen Eichhorn, Offiz. Hannover Hotel National.

Weiler, Kfm. m. Fam. Kirchner, Apoth. I Mad. Tausig-Vrabely Eisenach Berlin

Krusemann, Kfm. Düsseldorf Hutmacher, Kfm. Müller, Direct. Pensel, Kfm. Bonn Culmbach Offenbacher, Kfm. Nürnberg Wesel Ridder, Kfm. Büschgens, Kfm. m. Fr. Rheydt Bräuninger Ulm Bräuninger Mayer, Kfm. Heilbronn Wittmann Limburg Brining, Kfm. Cleve Riewel, Kfm. Dresden Offenbacher, Kfm. Nürnberg Ascherfold, Kfm. Balve

Hotel du Nord. Karlsruhe Dr. Johns Kowarzik, Bildhauer Frankfurt Siegert, Frau m. T. Düsseldorf Pariser Hot.

v. Brewaski, Gutsbesitzer m. Sohn Russisch Polen Kroschinski, Dr. med. Swinemunde Homburg Lühl, Frau

Park-Hotel. Baron van Walderen Rengers m. Fam. u. Bed. Schloss Ehze Ihre Durchl. Frau Prinzessin Ysenburg Schloss Enze Rodenburg, Direct. m. Fam. Kircher Schloss Ehze Kirchen Altink, Hauptmann m. Fr.

Hang de Novikoff, Frau London Hartmann

Poresch, Fra.
Ullmann, Frl.
Wenzel, Kfm. m. Fr. Berlin
Pfälzer Hel.
Hadamar Petersburg |

Grossjoham Ludwigsburg Lendorff, Kfm. m. Fr. Leipzig Schulmeier, Kfm. Düsseldorf Zur guten Quelle. Wendersheim

Quisinana. Bolin, Kfm. vanOosterzee m.Fr. Rotterdam Römer, Frl. v. Lorp, Kfm. m. Fr. Nutzbauer, Prof. m. Fr.

Neuwied Slomnicki, Direct.

England Jones Pillmann Mr. u. Mrs. Collisham Mr. u. Mrs. Kirk Mrs. Rekless Miss Puttok Cewall Miss Earle Wilson Julier, 3 Hrn. Rössler m. Schw. Rymen Bailey

Baron Schmidt Saaralpen Paris Graf Norma Badhaus zum Rheinstein, Müller, Kfm. Gruber, Techniker Cassel Knoll, Rent. m. Fr. München

Haiss, Frau Bruggaier, Kfm. Trebur Scherer Heimers, Arch. m. Fr. Hotel-Restauraut Stolzenfels. Frankfurt a. M.

Badhaus zum Spiegel. Marburg Dörlam, Fr. Hotel Tannhäuser. Schwahn, Kf. Franfurt Mayer, Kf. Wass, Frl. Karlsbad Apostoln, u. Fam. Bukarest Amana, Merzia Fortmann, Kf, Crochner, Heilbronn Sitzler,

Oldenburg Lumpp, Kfm. u. Fr. Crefeld Wilden, Düsseldori Berlin Braden, Architekt n. Frau Coblenz Frau

Hotel Weins Mile, Lefèvre, Rentner

Montreuil Endermann, Kf. Newyork Grohmann, u. Fr. Postd. a. D. Hersfeld v. Löwenthal, Priv. Unkel Lieser, Frl. Priv. Koch, Kf. Berleburg Theis, Brennereib. Hadenbach Passavant, Fabrikant u. Fam. Michelbach

Magdeburg Elberfeld Geissler, Kf. Eiffert, Kf.

Niedershausen

öffeutliche Bekanntmachungen Andere

Confirmanden-Unterricht

Reufirchengemeinde

für die Knaben am Montag, Donnerstag und Dr. 11/13 hier: Freitag, für die Mädden am Dienftag, Mittwoch 1 Spiegel. Belgien und Camptag eripeitt.

Die in den Monaten Januar bis April geborenen Rinber werden von Biarrer Friedrich unterrichtet, Lotal : Rheinftrafe 90.

Die in den Monaten Mai bis Anguft ge-borenen von Pfr. Lieber, Lotal: Rheinftrafie 90. Die in den Monaten September bis Dezember geborenen von Pfr. Risch, Lotal: Bleichftrage 28

Anmelbungen nehmen entgegen bie Pfarrer Friedrich, Drantenftrage 21. Lieber, Raifer Friedrich-Ring 19.

Der Ronfirmandenunterricht

in ber Martifirchengemeinbe beginnt Montag ben 5. October um 11%, Uhr und mirb für die Anaben: am Montag, Donnerstag und Freitag, für die Madchen; am Dienstag, Mittwoch und Samftag von Pfarrer Bidel in der Martifchule, von Pfarrer Biemenborff in der Schule auf bem Schulberg (12) ertheilt. Anmelbungen nehmen entgegen Pfacrer Biefel (Guifenftrage 32)

Pfarrer Biemenborff (Emferftraße 12).

Concurs-Ausverkauf.

22. Ceptember 1896.

Sämmtliche zur Concursmaffe bes Cigarrengeschäfts P. Schmidt. Ede ber Bahnhof- und Luifenstraße, gehörigen

Cigarren, Cigaretten n. Tabake

werben zu bebeutenb herabgesetten Breifen ausvertauft. Die gange Laben. einrichtung ift ebenfalls zu verkaufen. Der gerichtlich beftellte Concursverwalter.

Deffentliche Berfteigerung.

Mittwody, ben 23. Sept. d. J., Pormittags Mhr werden auf freiwilliges Juftehen in dem Kheinischen gof, Manergasse 16 dahier 2 Spiegel mit Erümeaue und weiser Marmorplatte Mahagoni, 1 Pfeiler-schränkchen, 1 einthüriger Aleiderschrank, runde und vieredige Cifche, Nacht- und Arbeitetifchen, eine Partie Hippfachen, handkoffer, antike Vafen, 1 Buglampe, 1 Dienftbotenbett, 2 gafige sc. sc.

gegen baare Bahlung öffentlich versteigert. Wiesbaden, 21. Sept. 1896. Schröber, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 25. September I. 3., Bor mittage 10 Uhr, werden in dem Laden Baren. ftrafie 2 babier auf Untrag des gerichtlich bestellten Concursverwalters die jur Concursmaffe des H. Lauten dabier gehörigen Mobilien und Reft ber Spielmaaren, insbesondere wird aufmertfam gemacht auf einen noch

neuen Schreibtifc, 1 fdwere gold. herrnuhrfette, 1 gut erhaltenes Fahrrad, 1 Caffette, 1 ametth. Thefe, 1 großer Labentifch mit eich. Platte, zwei verschiebbare Erfereinrichtungen, verich. Realt, Luftre, Lampen, Leiter, Stuble, 1 Marquife und bergl. mehr

öffentlich gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 21. September 1896.

Gichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Dienftag, ben 22. Ceptember 1896, Mittagl 12 Uhr, werben in bem Bfandlotale Dotheimerftrage Dr. 11/13 dahier:

3 Kommoben, 2 Regulatoruhren, 1 Rahmafdine, 2 Sopha, 1 Seffel, 3 Rleiderichrante, 2 Tifche, 1 Rachtidrantd., 1Bild,1@piegel,120afdtifd,29er ticoms,1 Bilberrahmen, 50 Bib. Geife, 1 Baid fonfolidrant mit Marmorplatte, eine Blujd Garnitur u. bgl. m.

öffentlich zwaugsweise verfleigert. Biesbaben, ben 21. Ceptember 1896. Schneiber, Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 22. Ceptember er., Mittage beginnt am 1. October um 111/4 Uhr und wird 12 Uhr, werden in bem Bfandlofale Douheimerftrage

1 Spiegele, 1 Rleibers, 1 Beife, 1 Gis, ein Go jagrant, 1 Schrant, eichen, mit Rommoden, 1 Ranapee, 1 Bafchfommode mit II. 1 Mahmafdine, 1 Luftre, Babeofen mit Ginrichtung 1 Wafchmange, ferner

9 Pactet Wolle u. 25 Bugtücher öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweife be

ftimmt ftatt. Biesbaben, ben 21. Geptember 1896. Gifert, Berichtsvollgieher.

Befanntmachung. Dienstag, ben 22. September ct., Mittags 12 Ukr. werden im Pfandlotale Dotheimerstrafe 11/13 babier:

1 Pianino, 1 Garnitur, Polstermöbel. 2 Bertifon, 1 Sopha, 1 Conjole, 2 Rleiderschränke, 1 National maschine, 2 Kommoden, 1 Bowle, 1 Waschmans öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Biesbaden, den 21. September 1896. Chleibt, Gerichtsvollzieher.

Siebe auch Seite 7.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 222.

Des lt.

ibe.

sten

den.

ten.

tet.

g.

ttags

en in

alpier

eifter

eiler-

rank,

dien,

mpe,

Bor

äreu.

ftellten

auten

aaren,

thon

prfette,

meith.

e, zwet

Realt,

fe und

ttags

rftrage

Tijde,

,2Ber

Wajó

Blilly

er.

ittage

ritrage

n, zwei

rit M.

ditum

icher

e be

her.

2 111

bahier:

ertifow.

1 9765

hmange

gert

er.

gert.

vt.

Dienftag, ben 22. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Per moderne Anardismus.

Bon &. be B.,

bem Berfaffer ber "Unardififden Propaganda". (Rachbrud perboten.)

Bebes Jahrhundert hat, wenn es fich bem Enbe neigt, bas Jahrhundert bes "metallifchen Altoholismus" nennen. Der Unardismus gabit unter ben Gunben mit, welche unfer Jahrhundert in's Grab bruden. Es ift auch ohne Attentat bie Urfache, baß bie gange Lebensaufgabe ber politifden Boligei barin beftebt, und gwar nicht nur ber Berliner, fondern auch ber Betersburger, Bonboner, Biener und Barifer, Die anarchiftifche Propaganba gu abermachen und ihr Fortichreiten gur That gu verhindern. Der Anarchismus ichlaft nicht, er eriftirt und er wird im Bahnfinn eines feiner Anhanger eines iconen Tages wieder jur

Das Tigeraffenthum Boltaires außert fich in Baris Betersburg anbers, als es fich in Deutichs land außert, und fo ift es nicht gufallig, bag gerade bie mobernfte anardiftifche Propaganda in Deutschland weniger auf That und Thaten hinausläuft, als in Baris, bas ebebem bon Bropaganbiften ber That ftarrte. In Berlin ift ber moberne Anarchismus mehr bottrinar, tropbem bers pflichtet bie Thatfache feiner Grifteng jur größten Bachfam: feit. Bente bollt er Die Faufte in ben Taichen, aber nichts ichupt uns bagegen, baß biefelben Sanbe Bomben ichleubern. Gine "Bartei", bie fo unberantwortliche "Doltrinen" entwickelt, tann fur ben Einzelnen nicht garantiren, tropbem vielleicht gerabe in bem mehr fcauspielerifden Charafter bes führenben mobernften beutschen Anarchismus heute taum die Urfache ju fuchen ober gar ju finden ift, daß unter ben catilinarifchen Eriftengen, Die auf Die Belegenheit warten, die nicht bon ihnen tommt, es Rerle geben follte, bie ju allem fabig finb. Das aber ift auch nicht die Quelle unferer Befürchtungen. Im Falle irgend einer Art und Abart bon Butich und Revolution, und fei es ein Lagerbierputich, wie er anfangs der 70er Jahre in Frantfurt a. DR. um eines Rreugers willen entftand, fo wird bie Spane in ben Gefellen erfteben, bie heute ihr Richts im Schatten bes politifden Anarcismus verhullen. Das allein ift's, bas uns veranlagt, einmal baltniffe gurudgujuhren ift.

Die Berliner Anarchiften, fo wenig von fich reben fie auch fonft machen mogen, haben unftreitig an Ropfgahl Bugenommen, fie refrutiren fich in letter Beit aus ben Gogialbemofraten der icarferen Tonart, benen der fogialiftifche Barlamentarismus nicht "forich" genug in's Beug ging. Das find bie Sozialiften, benen ber Mantel nichts nubt,

großen sozialbemotratischen Partei beseit fie ein jaft noch Gallimatthias nachher bergeffen. In Berlin ift bas auch großerer haß, als gegen die veritablen "Dastdäuche" selbst; nicht vielanders, zumal die anarchiftische Presse, der Cociatieso nennt der saberzeugte Barifer Anarchist den Bourgeois. und der gemeinverständlich geschriebene "Arme Konrad" feine menschlichen Extrapagangen. Das XIX. Jahrhundert Diese Leute find organisirte Revolutionare; ihre Revrga- gezwungen find, fich magvoll ausgudruden. Din und wieber bat sein "fin de siecle", der lachende Demotrit wurde es nisation zu den verschiebenen im Rorden Berlins existiren- thut die politische Bolizei einen festen Griff in bas anarchiftifige, ben Gruppen vergieht fich faft bon felbft. Benau genommen Redattioneneft und filtrirt bas gabrende Drachengift wieberum find fie auch in ber anarchiftifchen Schminte revolutionare etwas jur fauerfagen Rilch erlaubter Dentungsart. Sozialiften, Bropaganbiften ber That geblieben, bie für bas anarchiftifche Seerbenthum und Die wilbefte, ungezügelte nun Ine ober Auslander find, ift eine bortreffliche. Gie Freiheit nicht gu haben find, wie es ber blante Anarcift tft bergeftalt gut organifirt und funttionirt fo ausgezeichnet, erfebnt. Unter biefen Leuten ift die Schen bor einem Ber- bag ein anarchiftifcher Sanbstreich niemals gefährlich brechen fo groß, bag es ihnen fern liegt, burch die kleinen werben tann. Im Uebrigen fpurt bagu bei uns felbft ber Mittel eines Attentats gegen Raffees und vereinzelte Ber- überzeugtefte Anarchift feine Reigung; er ballt bochfiens fonen ju wirten; was biefe Fanatifer wollen, ift Die Daffen- bie Fauft in ber Tafche und rempelt, gut gelaunt, bin erhebung, ber Stragentampf, bie Revolution. Das find bie und wieder einen feiften Bourgeois vom Erottoir hinunter. bornehmeren Elemente.

Theorien bes Bluthundes Doft, ber fonft einer gang ehren. internationale Signalgeber für jeben überzeugten Anarchiften werthen Berliner Familie angebort, ftellen es jedem Anardiften frei, ju morben und Bomben gu ichleubern, fofern bas irgend einen politifden Bred habe. Rein anarchiftifden Urfprungs maren Die Attentate Bobel und Robiling, Die Attentate ber Rabachol, Baillant, Benry, Santos und bas befannte Attentat gegen ben Marical Martines be Campos, mabrend mir ber politifchenarchiftifche Ur- für ben Reichstanglerpoften will nicht gur Rube tommen. fprung bes Attentatsberfuches gegen ben Boligeioberften Rrause immer noch zu bemeisen ift. Diese Attentate haben bie Belt ericuttert, haben bas Tigeraffenthum geweckt, Fürften Sabieldt bie Rachfolgericaft bes Fürften Soben-gab es boch eine Beit, in ber in Baris tein Tag ohne lobe angetragen und bag jener einverstanden gewesen fei. Attentat mar, mabrend ber lette Berliner Attentateversuch gludlichermeise teine Rachfolger fand. Die anarchiftische Bartei als folche hat gewiß nichts mit biefem Attentat ju unserem Anarchismus nachzuspuren und zu untersuchen, in thun, mabrend in ben Attentaten ber Ravachol, Baillant Reichstanzler ift faft ein Jahr alt. Sie ift ichon anläglich wie weit er in Urfache und Birtung auf Berliner Ber, und henry Spftem lag; biefe Burichen maren gu ihrem

Barifer, Sondoner und Mabriber Anarchismus ift bie befohlen murbe. Er begleitete fobann ben Ratfer von ber Berliner anarchiftifde Bewegung ziemlich harmlos. Die Station Bildpart bis jum Bahnhof Friedrichftrage. Derr Leute benten fich nichts weiter babei, fie tonspiriren auch b. Koller hatte bis jur endgiltigen Erledigung feiner Unnicht, im Gegentheil geriren fie fich bor aller Deffentlichfeit gelegenheit Stadturlaub erhalten, mahrend ber Monarch als Anarchiften. 3ch erinnere nur an bie Stuttgarter nach Breslau weiter reifte, um bort einer militarifchen

Führern in die Rarten zu bliden. Sie haben fich um die lang mubte fich ein bekannter Schweizer Anarchift ab, ben geiftigen Leiter bes "Sozialiften", die Berner und Genoffen, Genoffen Runde zu geben von ben ichreienden Ungerechtige. geschaart und gegen die Demi-Bourgeois an der Spipe ber teiten biefer Belt, und in fünf Minuten war ber gang-

Die Uebermachung ber Berliner Anarchifien, ab fie Greilich ift bie anarchiftifche Gefahr eine berjenigen Gefahren, Die anarchiftifche Bartei ift eine Bartei mit bie ploglich im tiefften Frieden Die Bett an allen vier offenen Tharen, aus benen Riemand hinausfliegt. Eden in Brand fieden fann; fie barf baber, wie ber Berbrecher und Buhafter, Defperatos aller art, fanatifche Bahnfinn, nicht ohne Bache geben. Die Beftie in the Geftirer, weltverlorene Eraumer finden fich in ihren Belten fann auf ein Beichen erwachen; und ber Opiumraucher ift gujammen und frohnen bem Programm bes hellften Bahn- fo lange ungeführlich, als er nicht jum Amodlaufer gefinns, ber verrudteften Brüberlichkeit, welche bie Beltgeschichte worben ift, ben man wie einen tollen hund nieberschlägt. tennt. Benn nun irgend einer berfelben fein Muthchen So ift es benn ein Troft, wenn auch ein ichwacher Troft, an einem harmlofen Banberer tubit ober ein Berbrecher bag ber moberne Anarchismus in Berlin weniger an einem Boligeibeamten Brivatrache ausubt, fo braucht temperamentvoll und entichieben nuchterner ift, wie ber bies nicht immer ein anarchiftifdes Attentat ju fein. Die Barifer Anarchismus j. B., ber unter Umftunben aber ber fein tann.

Volitische Nebersicht.

Biesbaben, 21. September.

Die "Randibatur Dagfelbt" Befanntlich bieg es, daß ber Raifer mahrend feines jungften Anfenthaltes in Breslau dem Dberprafibenten Surften Sabfeldt bie Rachfolgericaft bes Fürften Soben-Siergu bemertt ber Rorrefpondent bes "Sannov, Courier": Die Melbung ift in Diefer Form zweifellos falich. Denn die Ranbidatur des Fürften Satjeldt für bas Amt bes ber Berabichiedung bes Minifters v. Roller attuell gemefen. Mordhandwert financirt, bon wem, bas wiffen bie Gotter. Ran erinnert fich, daß Legterer, nachdem er fein Entlaf-Im Grunde genommen und im Gegenfat ju bem fungsgefuch eingereicht hatte, jur Audieng nach Bolebam wenn er gerollt ift und die fürwißig genug find, ben Berfammlung ber Anarchiften vom Frubjahre 1894; ftunben, Beier beiguwohnen. Die befannten Umftanbe, unter benen

Gin Massauisches Dichter- und Barden-Paar.

Philipp und Liesbeth Reim aus Dietenbergen. Bon 3. Cfr. 6'fidfi 5. ...

Einen mahren Dochgenuß bietet bem Freunde bes mahren und achten Bolfs-Dumors die Lecture ber Lieber ber erften Gerie "Philipp Reims". - Roch in den Jahren ber Sturm. und Drangperiobe 1848-49 hatte fich unfer Bolfebichter ben urwuchfig naiven Dumor bemahrt. Bon fpateren Musgaben ein und berfelben Lieder tann man mit Fug und Recht fagen, "Und die Cuftur bie alle Welt beledt, hat fich fogar auf Philipp Reim erftredt". Der Originalitat halber bringen wir einzelne Sige aus den Urterten. So beschreibt Reim 3. B. die Thatsache, baß Bergog Abolf in jener Zeit 1848—49 Biesbaden zeitweilig verlassen hatte und das aufgeregte Bolt glaubte, Ge. D. ber Bergog murde eventuell mit Reim die Opfer ber Rataftrophe, wie folgt: Ofterreichischen Truppen gurudfommen, folgenbermagen: Raffau, ber vom Balton bes Schloffes aus eine Anrebe an bas Boll hielt, folgende Borte in ben Dand legte:

"Gi glaubt Ihr benn mein Bruber tame Mit fremben "Erup fen" an O Rein! o Rein bagu ift er Ein viel gu braver Dann." Bei Gelegenheit des Rrieges um Schleswig-Dolftein fam folgende heroifche Stelle im Urtexte por:

"Der Dane hat fich feftgefest. 3m Reb wie eine Som an e - Bans."

Bei ber Befchreibung bes Biercrawalles in Frant. furt, mo eine allgu neugierige Ruchenfee an ber Dachlute ber Lowenapothete erichoffen murbe - verfteigt fich Die Dufe Reime gu folgenber Rraftleiftung:

"Wie traurig blutig ift bas Rleid Das hier um meinen Körper lett, Eine Kugel fam geflogen Ihr in bas herz gezogen. Soll bas meine lehte Tobesstunde sein Das bild ich mer aber gar nicht ein? Dann beift es an anderer Stelle: Die Bierbrauer machten ichnell Beif Baffer in bie Reih Run wie die Streiter tommen find Steinprügel jugeichictt Deig Waffer fpribt Man ichnell auf fie Da Suften fie gurud." Bei ber Bulver-Explofion in Maing — schildert

"Der oben lag ichien tobt gu fein Der unten lag ber mar von Bregenheim. Much viele Tobte grub man aus, Die noch am Beben maren." Bom Bergrutich in Caub heißt es in bem betr.

Liebe mörtlich: "Der Telegraph ber zeigt es an Mas war in Caub am Rhein paffirt. Der Bergrutich bat geichlofen brauß Er ging auf einen Word nun aus. Bam 10. auf ben 11. Merz Um balb Bwolf Rachte bracht er ben Sterz."

Die Einweihung des Andreasmarftes wird wie folgt befungen:

"Ich being Euch große Renigteit Der Anbreesmarft wird eingeweißt. Der Unberees bott fich beschwert Er war fo fchlecht jo oft am cort."

Bet bem Babft-Jubilaumslied heift es:

"Run ging es zu ber Kirch binein Die Geiftlichteit auf ihrne Bein 11! Rach bem Demagogen-Progesse in Ihftein gegen Brafident Rath, Soffman und Genoffen bieg es in dem betr. Liebe:

Der Erfte war berr bergenhabn Der Zweite war ber Berr hoffman.

Doch laffen wir es genng fein bes graufamen Spieles.

Es lautet Mes nun und ichun Bas er und fie that fingen thun. Und ichliegen thuts mit ba und ja Und fonftiger Allotria.

Es ift nicht unfere Gache, die Lieber Reims einer Bivifection gu untergieben, bie oben angedeuten Brobeausgüge dürften aber mohl genügen, um gu beweifen, daß es Schade, ewig Schabe mare, wenn biefe Berlen pater- und mutterländifcher Dichtung verloren gingen, und dies zu verhuten foll die Aufgabe bes Berfaffers diefer Beilen fein.

Giner fleinen intimen Familienfcene gwifchen Philipp und Liesbeth fei bier noch Ermahnung cethan, weil fie typijch und charafteriftifd fitr bas Bergaltuig zwischen beiben Chegatten ift. Wie gewöhnlich auf Dienftag

herr b. Roller turg bor bem Bufammentritt bes Reichs. tage burch ben Gurften Sobenlobe veranlagt worden war, bem Raifer fein Abichiebegefuch gu unterbreiten, hatten in Lehterem ein Gefühl ber Berftimmung gurudgelaffen, und Diefes war die Urfache, weshalb ber Monarch in Breslau bem Fürften Sabfelbt bie eventuelle Rachfolgericaft bes Gurften Sobenlobe antrug. Garft Sabfelbt icheint bamals wenigftens feine ablehnenbe Untwort gegeben gu haben. Beitere Ronfequengen aber bat Die Befprechung anscheinenb nicht gehabt. Thatfache, trop aller Dementis fefifiebenbe Thatfache ift es jebenfalls, bag ber Raifer fpater, als am Anfang biefes Jahres bie Stellung bes Fürften Sobeniobe geitweise erfcattert ichien, weil er ce ablehnte, weitgebenbe Marineplane bor bem Reichstage zu vertreten, mit bem General ber Raballerie 3. D. Graf Bartensleben: Carow wegen ber eventuellen lebernahme bes Reichs. Tangleramts unterhandelt bat. Dieje Unterhandlungen fcheiterten, weil Graf Bortensleben ebenfo menig wie Burft Sabfeibt geneigt gemefen mare, Reichstangler gu werben, mit bem mehr ober minber bestimmten Biele, einen Rouflitt mit tem Reichstag auszufechten. Spater find noch berichiebene andere Berfonlichfeiten als muthmagliche Rans bibaten für ben Reichstanglerpoften genannt worben. Jest, nachbem ber große neue Marineplan vertagt ober fallen gelaffen ift, find bielleicht bie Chancen bes Gurften Dage feldt wieder geftiegen. Dan wird aber gut thun, fich in Diefer Sinficht auf feine Brophezeiungen einzulaffen, fonbern ftets ouf Heberrafdungen gefaßt ju fein. In bem Augenblid, wo Fürft Sobenlobe wirflich einmal gurudtreten wirb, tonn bie Dahl bes Raifers ebenfo mohl auf ben Fürften Sabfelbt ober ben Grafen Philipp Gulenburg, wie auf einen in weiteren Areifen völlig unbetannten jungeren General fallen. - Dieje Berfion enthält gabireiche Buntte, welche ihr Beachtung fichern muffen.

Ratholifde Beltfunbgebung.

Gin Romitee, bas in Bologna (Stalien) feinen Git bat, richtete an ben Bapft ein Schreiben, worin ihm mitgetheilt wird, bağ eine tatholijche Weltfundgebung geplant werbe. Das Enbe biefes Jahrhunderts foll burch eine über bie gange tatholifche Welt fich erftredenbe religiofe Beier begangen werben. Dem Romitee ift barauf ein papfiliches Anertennungefdreiben mit bem apoftolifchen Gegen jugegangen.

Dentichland.

* Berlin, 20. Cept. (boj: und Berjonal. nadrichten.) Die taiferlicen Dajeftaten machten Samftag Bormittag einen gemeinsamen Spazierritt ber internationalen Kongresse im Allgemeinen und bas Bufande-nach bem Bornftebter Felbe. Bon bemselben gurudgesehrt, tommen eines internationalen Komitees. Das Bort ergriff ferner arbeitete ber Raifer im Reuen Balais mit bem Chef bes Militartabinets b. Sahnte und nahm militarifche Melbungen entgegen. Rachmittags befuchte bas Raiferpaar in Berlin bas Atelier bes Bilbhauers Unger. Die Abreife bes Raiferpaares nach Rominten erfolgte Sonntag Abend.

Der Raifer und bie Ronbertirungsfrage. Bablreiche Diffiziere follen fich an ben Raifer mit bem Gefuch gewandt haben, bie Ronvertirung ber vierprozentigen Anleiben ju berbinbern. An ber Borfe ift nun bereits bas Gerücht entftanben, ber Raifer bereite baraufbin eine Rundgebung gegen bie Ronvertirung vor. Das flingt boch

febr unmahricheinlich.

ihren Runftreifen fehrten Philipp Reim und feine beffere Salfte bier ftets im fruberen "Burttemberger Dofe" vom Boltsmunde aud, "Anntid" genannt, Ede bes Mauritiusplages, ein. Liesbeth mit einem coloffalen Appetit gejegnet, bestellte fich erft eine Bortion "Dippehaas" und bann "Gped un Mier", beim Beftellen bes legteren jagte fie ichelmifd, aver net gu wenig Mier un e biffi vill Sped, und Liesbeth vertilgte beides, Rull-Comma-Bwei, mit größtem Bohlbehagen, mahrend Bhilipp an einem harten Sandfaje mit bito Brotfrufte herum fnabberte, - Philipp ichien ploglich Morgenluft

Die Sache ichien beigelegt, es ging ans Wert, war es boch gerade Andreasmartt, alfo für Philipp unb Liesbeth Merntes und Danffeft. Das Geichaft war brillanter als je - es regnete geradezu Gelb.

(Shluß folgt.)



Bingutretenben Abonnenten wird ber "Bie8. babener General-Angeiger" bis gum Schluffe bes Monate umfonft gugeftellt.

Mbmirale Tirpit über ben Unfergang bes "3ltis" entnehmen wir noch Folgenbes:

Biesbabener General-Angeiger.

"Bur Beerdigung ber Leichen habe ich ein entsprechendes Stud Band in nachfter Rabe bes G. D. Shantung Bromontorp Leuchtthurms angefauft. Die Gorge werden über Baffer borthin gesichafft und bie Aufficht über ben Lirchhof fann fpater ben jum Berfonal bes Beuchtthurms gehörigen Guropaern übergeben werben.

36 möchte nicht unterlaffen, rühmend anzuführen, wie namentlich ber eine ber beiben jehigen Leuchtthurmwarter von S. D. Shantung Promontorb, ein Deutscher, Ramens Schwilp, Alles gethan bat, was in seinen Kraften fand, um fich bes schiffe bruchigen Reftes der Bejahung bes "Itis" anzunehmen, bis biefer bon S. M. S. "Cormoran" abgeholt wurde. Auch die dinefifche Bevollerung bes Dorfes Tichue-tan hat fich burchaus menichen-

Devolterung des Dorjes Lichue-tan hat fich burchans menichenfreundlich gezeigt und fich mit Rleidung, Speise und Trant um die Schiffbruchigen verdient gemacht.

S. M. S. "Arcona" hat zur Zeit ein Detachement bei diesem Dorf an Land ausgeschifft und ein zweites auf dem zuleht genannten Leuchtthurm wegen der Beerdigungs- und der Bergungsarbeiten. Auch auf R. D. Promontory habe ich ein Detachement
flationirt und an der gangen Kufte für das Auffinden der Leichen
eine Brämie ausgeseint.

eine Bramie ansgefest.

Die Bergungearbeiten find nur bei gang rubigem Better vor-

Bergungentverten nie nut der gang eniegen verter der junehmen, da schon bei geringer Dunung an den Felsen eine Brandung entsteht, welche das Arbeiten des Lauchers ausschließt. Immerhin besteht die Hoffnung, daß aus dem dicht unter Wasser liegenden Achterschiff vielleicht noch Einzelnes wird geborgen werden können, Es wird dies aber voraussichtlich den längeren Aufenthalt eines Schiffes an der Strandungssieße bedingen, damit jebe fich bietenbe Gelegenheit, Die Arbeiten nachbrudlich ju betreiben, ausgenutt werben fann.

Die geretteten Mannichaften werden jur Beit noch jur Feft-ftellung bes Thatbeftanbes, jur Relognoszirung ber Leichen u. f. w. gebraucht und fonnen baber bem in ben nachsten Tagen abgehenben

Ablofungstransport nicht angefchloffen merben."

- 3nternationaler Frauentongreß. Der Kongreß, dem man anfänglich selbft in den Kreifen solcher, die schon eine Reihe von Arbeitssahren in Sachen ber Frauenfrage und der Frauenerwerbstähigteit hinter fich haben, mit einer gewiffen, namentlich beutiden Gemuthern eigenen Mengfilichfeit entgegenfab, ift nunmehr Thatfache geworben. Seute fand in ben Jestsalen bes Eng-lifchen Saufes, Mohrenftraße 49, ber Empfang und die Begrugung ber Mitglieder ftatt, beren Babl fich auf 1200 beiauft. Schon diefer Begrugungsabend lieferte ben ficheren Beweis von bem zielbewußten Brogramm, bas bie Berjammfung beherrichen wird und für bie umfichtige Beitung. Bortrefflich bat bas Komitee gearbeitet, um biefe verschiedenen Elemente aus ben germanischen, romanischen und flavischen Landern in einer gemeinsamen Interessensphäre zu vereinen. Das beutsche Element hatte beute Abend noch bas numerische Uebergewicht. Frau Lina Morgenftern leitete die gefellige Bereinigung, die fich bis in die späten Abendftunden hingog, und bie Befanntichaft ber Mitglieder untereinander angubahner nicht nur Frauen, sondern auch Manner ber Einladung bes Berliner Botaltomitees Folge geleiftet batten. Rach Befanntmachung gefchaftlicher Mittheilungen folgte burch Frau Dr. Arendt bie Berlejung eines Gebichts, bas Frau hedwig Braun aus Altona ge-fandt hatte. Frau haighton-Amfterdam brachte einen Gruß aus ihrer heimath und ichloß baran Borichlage betreffend bie Abhaltung Frau Regierungsrath Meisiner-Wien, die der Gastreundschaft der Berliner sympathischen Dant zollte. Frau Maria Stritt-Dredden verlas zum Schuß noch ein Gedicht von Fr. henriette Goldschmidt, das der Grundstimmung sinnig sich anpaste.

— Deutscher Samariteriag. Der Ausschussen auf Antroe

bie Bunbesfahungen und die Gefcaftsorbnung wurden auf Antrag bes Ministerialbireftors Bartich en bloc angenommen. Der Aus-ichus wurde auf ein Jahr wiebergewählt und in benselben neu gewählt Professor Bangerer-Stuttgart und Bolizeiprafident von Bindheim-Berlin. Ebenso wurde der Bundesvorstand wiebergewählt und in benfelben neu gewählt Dr. Soltfien-Altona und Conful Mappes-Frankfurt a. M. Auf Einladung des Stadtratbes Rosbach wurde Leipzig als nächster Berfammlungsort gewählt. Darquf wurde ber Samaritertag mit einem Soch auf ben Sama-

riterbund gefchloffen.

Locales.

. Biedbaben, 21. Cept.

U= Berfonalnadricht. herr Regierungsbaumeifter Erim born, bisher bei ber Agl. Regierung in Wiesbaben, ift gur Ber-treiung bes herrn Baurath Momm, welcher auf 3 Monate beurlaubt ift, an die Kgl. Areisbaninspection in hersfeld verseit worden.

— Zum Untergang bes "Itis". Die Leiche bes bei der "Itis"-Rataftrophe verungludten Lieutenants z. S. von Holbach von bier, ift nebst 23 Leichen am 9. Angust geländet und neben S. D. Promontory-Leuchthurm beigefest worden.

R. Binterfahrplan. Bei bem jehigen Sommerfahrplan bleiben bie beiben Fruhguge 163 und 164, welche in fruheren Jahren mit bem Beginn bes Binterfahrplans ausgefallen find, bis zu wittern und er fragte, Liesbeth was ist De dann? es riecht sun lieblich wie Dippehaas un Sped un Aier mit Dutwitt. Dumm Oos, was wern ich esse, Handber aus ab Min. Beisbaben an but 48 Kin., wastel 4 Uhr 15 Min. Brühzug 164 Wiesbaben ab 5 Uhr tas un Camisbrot wie du aach. — Philipp protestirte zwar hestig. Mußte sich aber nolens volens ins Unvermeidsliche fügen, als ihm Liesbeth einen harten Handlas, den sie sich soften beigesbeth einen harten Handlas, den sie sich soften beigesbeth einen harten Dandlas, den sie sich soften der Verlagung 165 eingeschaltet Florsbeim ab 6 Uhr 3 Min., Kastel an b Uhr 22 Min., Biesbaben 6 Uhr 43 Min. Lestzenannter Liche siegen, als ihm Liesbeth einen harten Handlas, den sie sich soften der Verlagung 165 eingeschaltet Florsbeim ab 6 Uhr 3 Min., Kastel 6 Uhr 22 Min., Biesbaben 6 Uhr 43 Min. Lestzenannter Liche siegen der Verlagung 165 eingeschaltet Florsbeim ab 6 Uhr 3 Min., Kastel an b Uhr 22 Min., Biesbaben 6 Uhr 43 Min. Lestzenannter Liche siegen der Verlagung bei Infrastreten des Winterschalten und ungestehrt siett. Wiesbaben und umgefehrt ftatt.

Orgel-Beihe. Bon ben Thurmen flatternbe Rabnen, Tannengrun und Blumen- und Blattwerfidmud im Innern ber Maria-hilffirche beuteten gestern auf eine bebre Feier bin; es handelte fich um die firchliche Beihe ber neuen, an dieser Stelle bereits turg besprochenen Orgel. Rach bem Abfingen des feierlichen Voni croatur nahm herr Bralat Dr. Reller unter Affifteng ber herren Raplan Bei and und Gubbiaton Fritton, Bfarrer Gruber und Raplan Labonte bie Beibefeier ftreng nach firchlichem Ritus vor. Den Schlug bilbete unter bem Gelaute fammt licher Gloden bas feierliche To Doum. Rachbem fodann bie Ge-meinde ben Choral "Run bitten wir ben bl. Beift!" gefungen hatte, hielt herr Bralat Dr. Reller von ber Rangel aus bie Feltpredigt. Anschliegend an bie letten Borte ber von ben Briefiern bei ber Weibe gefungenen Lobpfalmen "Maes, mas Dbem hat, lobe ben hern!" verbreitete fich Rebner über bie bobe Bebeutung ber Runft und insbesondere ber Tontunft, um alsbann bie Orgel als

- Ginem neueren amtlichen Berichte bes bentung bes firchlichen Gefanges bingumeifen. Redner flocht bierbei eine große Anertennung fur ben gur Beit in ben biefigen Schulen betriebenen Gefangsunterricht ein. Auch des eblen Stifters betriebenen Gesangeunterricht ein. Auch des eblen Stifters ber Orgel, bes ehemaligen Stadtpfarrers und nachmaligen Bijchofs Jos. Behland, mahnte er zu gebenten. Das fich anreihende feierliche Levitenamt celebrirte berr Pfarrer Gruber unter Affistenz ber herren Raplan Wehand und Diaton Fritton von hier. Bur Erhöhung der Feier trugen nicht unwesentlich die vier Lieder bei, welche der gemischte Chor des Gesellenvereins unter Leitung des herrn Anton Jäger erakt vortrug. Bor, während und nach dem eigentlichen Fest-Gottesdienste fand der erste Organist und Lehrer herr Johann Fleith Gelegenheit, die zahlreichen Schönheiten der Orgel zu Gehör zu bringen. Die beim Festgottesdienst und beim Rachmittgasgottesdienste flattgebabte Kolleste für die Erwerdung des seither miethweise benuften harmeniums für den Kircheuchor der "Maria-Hischen" batte ein serfreuliches Resultat, das auch dies Instrument gleich baar bezahlt werden kann. unter Mififteng ber herren Raplan Beband und Diafon Fritton

werden tann.
* Das große Concert jum Beften bes Fonds für bas Grabmal Franz Bethge's, welches urfprünglich am 28. Sept. als erfte Beranftaltung im neuen prachtvollen Botale ber Boge Blats flattfinden follte, wurde nunmehr befinitiv auf ben 29. Gept. fell-gelest. Das Bethge-Denfmal-Comitee trat um fo bereitwilliger gurud, als es Dant ber vorzüglichen Rrafte, bie bei bem Concerte mitwirfen, wie auch Dant bes eblen pietatvollen Bwedes besfelben, nitwirten, wie duch Dant bes ebien pierarvoden Zweies Desielben, seines Erfolges sowohl in funflerischer wie petuniarer Beziedung sicher sein burfte, und als anberntheils unser geseierter Reuter Interpret herr Hossichauspieler August Juntermann fein reiches Talent in ben Dienst einer eblen Sache fiellte fur ben 28. Sept., und am 29. Sept. schon eine Kunftreise antreten muß. Der Bertauf ber Rarten jum Bethge. Concert berechtigt benn auch ju ben tubnften hoffnungen und fieht zu erwarten, bag beibe Beranftaltungen icon ihrer eblen humanen Bwede halber

por ausvertauftem Saufe flattfinben.

* Symphonie-Concerte. Die Intenbantur ber Ronigliden Shaufpiele verfendet eben bie Abonnementseinlabungen au bie im Roniglichen Theater unter Leitung bes Roniglichen Capellmeifters herrn Josef Rebicet fattfindenden fechs Symphonie-Concente jum Beften bes Bittwenfonds ber Roniglichen Rapelle. Des Brogramm berfeiben enthalt von fumphonifden Berten unferer clafulichen Reifter bie Symphonien Rr. 5 (C-moll) und Rr. 9 (D-moll) von L. v. Beethoven, sowie die Symphonie in H-moll von Franz Schubert. Ferner die hier in der vorigen Saison se seither beifällig ausgenommenen Symphonie Pathétique von Tschaitowski und die Symphonie in H-moll von Redicet. Als Novität erschein die Symphonie Fantastique von Hector Berlioz. Auf diese doch interessante Wert werden wir seiner Beit zurud tommen. Bon sonsigen Ordesterwerten sind zur Aufsührung vorgeschen: "Till Eulenspiegels Luftige Streiche nach alter Schelmenweise — in Rondoform — von Richard Strauß". Zwischenspiel aus "heimchen am herd" von Goldmart und bie "Balletmustit aus ber Oper "Ingevon Bernhard Scholg, fammtlich Rovitaten. Die Soliften Lift weift eine Reihe wohlflingender Ramen auf: fo wirb im erften weist eine Reibe wohlklingenber Namen auf: so wird im ersten Concert (18. Oct.) Herr Ferrnccio Busoni (Clavier) aus Berlin ausstreten. Im zweiten (16. Kov.) Frl. Marcella Pregi (Sobran aus Baris. Im dritten (14. Dec.) Frl. Emma Koch (Clavier) aus Berlin. Jan vierten (18. Jan.) Herr Concertmeister Ross (Biolint) aus Wien. Im fünsten (15. Febr.) Fran Solvert-Rosger (Biolint) aus Berlin. Ferner sind noch Frl. Johanna Rothschild (Sopran aus Töln und Herr Kammervirtuss Oscar Brückner (Cello), Wiglied der Königlichen Capelle, als Solisten gewonnen worden. In sechien Concert (22. März) wird sodann der Dirigent par oxcellence serr Dr. Hand Richter aus Wien mit der neunten Spundhant herr Dr. hans Richter aus Bien mit ber neunten Symphonit von Beethoven die Concertfaifon im Roniglichen Theater ju einem glanzvollen Abichluß bringen. Benn auch ber Concertvorftand ber jeber bemubt mar, burch bie aufguführenben Berte fowohl als burd bie Bahl ber Soliften ben Befuch ber Concerte fo lobnenb mi möglich zu machen, so war berfelbe boch nicht minder bestrebt, bir Klangwirkung bes Orchefters immer zu verbessern, wie bieses durch bie Anschaffung ber Concertbeforation bereits ber Fall ift. Un biefelbe noch weiter zu beben, bat ber Borftand unter bebeutenben finangiellen Opfern neuerbings ein eigens biergu bon Berrn Ober infpector Schid confirmirtes Concerthobium angefchafft, wodurch d ermöglicht wirb, eine beffere, für bie Riangiconbeit fo ungeheun wichtige Placirung ber Inftrumente vorzunehmen und welches ben Buhorer einen befferen Ueberblid über die Aufftellung bes Orcheftet gewährt. Bie man aus bem Borftebenben erfteht, ift man bemub Die Concerte jo glangend als möglich ju geftalten. hoffen wir, bei in Anbetracht bes wohlthatigen Bwedes, zu welchem diefe Concern fattfinden, bie herren ber Königlichen Capelle durch eine recht ren Betheiligung unferes tunftfinnigen Publitums für ihre Arbeit beloon werben. Den vorjabrigen Abonnenten bleiben ihre Blate bis Montag ben 28. b. DR. refervirt.

= Baupel-Concert. Radften Donnerftag, ben 24. Gept Mbends 8 Uhr, veranstaltet herr Emil Baupel im Taunus-hot ein Concert, zu welchem er als Mitwirkende die Opernsängent Fräntein Amalie Ginkowska, herrn Albert henbel von Wiesbadt, sowie herrn Ewald Deutsch gewonnen hat. Indem wir der ichon auf bieses Concert des beim hiesigen Publikum bestens ein geschierten Opernsängers, herrn Emil Baupel, verweisen, werde wir auf sein stänstlerisch gewähltes Progromm in einer der nächts Rummern die Blattes noch iveriell aurücksommen. Der Eintriffe Rummern bs. Blattes noch fpeciell gurudtommen. Der Gintratt

preis beträgt 2 DRt.

Geftabend. Der vom tatholifden Befellenvereit geftern Abend im oberen großen Saale feines neuen Seines Beier ber Anmejenbeit des Generalprafes, Domtapitular Monfie Schaffer aus Roln, begangene Bereinsabend verlief in wurdigfte Beife. Das Bereinsbaus illuminirt, Die Mitglieber bes Lebrlingsvereins bilbeten mit & berfeben, vom Eingangethor an ber Dobbeimerftrafe aus bis ber seinen, bom Eingangstoor an der Dobbeimernrage aus bis ben festlich geschmüdten und von Bereinsangehörigen und Freund bicht besetzt Gaale ein Ehrenspalier, als ber herr Domitapinkle in Begleitung des herrn Bralaten Dr. Keller ben Festran betrat und vom Bereinsprases herrn Pfarcer Ern ber zu sein mit einem Burbaumtranze geschmüdten Anhelessel gesuhrt wurd Rachdem die engagirte Musiklapelie eine Fest-Ouberture gespering bei Gestenabliellung best Metallengering ber Gestellung bei und bie Gefangabtheilung bes Gefellenvereins ben Chor , himmel rubmen bes Ewigen Ehre!" gefungen hatte, ergriff nacht herr Pfarrer Gruber bas Wort ju einer herrlichen grugung und ichlog mit einem fturmifch aufgenommenem "bod auf ben herrn Generalprafes Schaffer. Rachbem fobann n Ramens bes Lehrlingevereins bas Mitglieb Denninger berehrten Gafte einen poetifchen Gruß gebracht, nahm biefer Wort und bantte fur bie ibm jugebachte Chrung, verbreitett über bie hobe, vielleitige Bebeutung bes Gefellenvereins und fa mit ben beften Bunfchen fur ben Gefellenverein, feine Mitgliel Beiter und Freunde. Alsbann erfolgte bie Aufführung bes ? fpiels: "Der rechte Rolpingsfohn" mit ber wohlgefungenen B führung von 5 lebenben Bilbern und mehreren eingefter Choren. Der Biceprafes bes Bereins, herr Dorr, feierte bie "bie Ronigin aller Inftrumente" ju feiern und auf die hohe Be- | Die Berbienfte bes Didcefanprafes, Deren Bralaten Dr. De Ile

De

ric

baß und den

Da: Rol

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 222.

22.

hierbei chulen ctifters

naligen 18 fic

lich bie bereins Bor, er erfte

gehabte barme.

ein fo bezahlt

e Plate

pt. feft. williger

oncerte

sfelben,

Reuter n fein

n muğ.

erechtigt

ten, bağ halber

niglichen

gen and

Capell.

b 92r. 9

H-moll

aifon fo aifowsh erscheim ses boch

n. Bon : "Till — in

Beimden

"Ingo

im erften

6 Berlin

Sopran

pier) aus

(Bioline) (Bioline) (Sopran

lo), Mi

ben. 3=

hmphonic

gu einen fand von

als burn

nend me

ftrebt, bir

efes burch

ift. Un

beutenber

rrn Ober

eodurch es ungeheun

Orchefter

n bemüht,

wir, bai

recht reg eit belohn Blätze bis

24. Sept. inus-Hold enfängeris Biesbaden

wir beun ftens ein n, werber er nächfte Eintritt! envereit

Deims ju Monfip würdight glänzen mit Faden aus bis is d Freunds omfapituls

1 Geftrau

hrt war tte Belan Chor "Derfichen

m "Soch

obann m

obann to ger to biefer to breitete fo und fals Witgliede

bes F genen Bo erte hiere gelle.

Das

Dienftag, den 22. September 1896.

XI. Jahrgang.

3 Bweites Blatt.

"Wiesbadener General - Angeiger", Amilides Organ ber Blabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Wiesbaden und ber Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Jedermann tann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amti. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Probe= Abonnement 50 Pf.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, 🛬 er ift baber ein borgiigliches Jufertionsorgan, bas von taft fammflichen Staats- und Gemeindebefiorben in Maffau zu ihren Publitationen benupt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand für die

Wiesbadener Gefchäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anfchlage werden jebergeit gern toftenfrei überfandt.

Böhmische Diamanten.

፠ኯ፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

Bon Gwald Mug. Rönig.

Rachbrud verboten.

(Fortfehung.)

Diefe Buverficht brachte ben fleinen herrn in Berwirrung, überbies fab er bie Blide aller auf fich gerichtet, und in ben Dienen einiger Tifchgenoffen glaubte er eine leife Schabenfrenbe ju entbeden, er mußte nur ju gut, bag man ibm ichon beshalb eine Rieberlage onnte, weil er fich fo febr mit ber iconen Dame befcaftigt und fie ibn infolgebeffen por allen anbern beporzugt hatte.

"Darf ich bie Bitte an Sie richten, mir ben Ring für eine halbe Stunbe gu überlaffen ?" fragte er. "Dieje herren burgen für mich -"

"D bitte," fiel bie Grafin ihm ins Bort. "Die Bargicaft ift burdaus unnothig, fie gu forbern mare eine Beleidigung."

Damit überreichte fte ihm ben Ring, und ber Blid, ber ibn babei aus ben großen, bunfien Mugen traf, perfette ibn in ben flebenten Simmel.

Er verbeugte fich bantenb, nahm feinen but und eilte binaus.

Die Bohnung bes Jumeliers lag in ber Rabe bes Safthofes, ber fleine herr hatte fie balb erreicht. Portefeuille mit Bantnoten und fehrte bann in ben Gaft-Er blieb fleben und rang nach Athem - jest mußte hof gurud.

es fich enticheiben, wer Recht hatte. Er trat ein und legte ben Ring in bie Sand bes Jumeliers.

"Ift ber Stein echt ober falich?" fragte er in athemlofer Spannung.

In ben Mugen bes Juweliers leuchtete es auf. "Das ift ber Stein ben ich suche, ber mir noch fehlt an bem beftellten Schmud," sagte er haftig. Wo-ber haben Sie ihn, herr Rath? Wollen Sie ihn mir

"Sie halten ihn alfo fur echt?

"Ratürlich!"

"Und boch behauptet bie Eigenthumerin, es fei bohmifches Glas."

Ufinn. Gie bat fich einen Scherg mit Ihnen erlaubt."

"Sie murben allfo ben Stein taufen ?"

"Sofort."

"Und mas gablen Gie bafür ?"

"Bmolfhunbert Thaler."

"M-a-ah", fagte ber Rommiffionsrath überrafct. "Ift bas 3hr voller Ernft?"

"Ich will Ihnen bas Gelb augenblidlich zahlen."

Jeht tounte ber kleine Herr nicht mehr bezweifeln, baß es ein ernstgemeintes Gebot war — bie Gräfin tannte augenscheinlich ben Werth bes Steines nicht, ober sie hatte sich wirklich einen Scherz mit ihm er-

"Bwolfhundert Thaler !" wieberholte er.

"Und ich werbe Ihnen babei noch febr bantbar fein far bie Ueberlaffung bes feltenen Steines."

"Ich habe Ihnen icon gejagt, baß er nicht mein Gigenthum ift —"

"Co führen Gie mich zu ber Dame, mir liegt wirflich baran, ben Stein gu erhalten."

Der Rommiffionsrath fuhr aus feinem Ginnen auf. Den Juwelier follte er gur Grafin führen? Bemabre, er felbst wollte bas Geschaft machen und wenn möglich etwas babei verbienen. Er mar fruber Armeelieferant gemefen, er hanbelte jest noch immer gern, weshalb follte ein er bie fleine Summe, Die er an biefem Gefcaft verdienen ben Stein, ohne eine Garantie fur bie Echtheit gu vertonnte, verichmaben ? Und bann bie Genugthung por ben langen."

Tischgenoffen, wenn er selbst ben Ring taufte. "Im Gegenthei "Das ware unflug," sagte er, "bie Dame wurde find Sie jeber Gara auf ben Berth bes Ringes ausmertsam gemacht und eine mit feinem Lacheln. übertriebene Forberung mare bie natürliche Folge. 3ch will mein Mögliches thun, ben Ring gu erwerben, bann bringe ich benfelben gu Ihnen. Gie halten alfo 3hr Be-

3molfbundert Thaler - ja."

bot aufrecht ?"

But, id hoffe, Ihnen morgen ben Stein überliefern gu tonnen."

Der fleine Berr eilte in feine Bohnung, fallte fein

Die Blide Aller richteten fic auf ibn, ein triumphierenbes Lacheln umfpielte feine Lippen.

"Run werben Gie mir wohl Recht geben," fagte bie Grafin rubig, inbem fie ben Ring wieber in Empfang

"Gnabige Frau, ich bin bereit, Ihnen fur ben Ring taufend Thaler ju gahlen," ermiberte ber Kommisstonstrath, und sein ganger Mannerstolz spiegelte fich in bem Ton, den er anichlug.

"Sie ichergen", antwortete bie Grafin talt. "Benn ber Juwelier Ihnen vielleicht gejagt hat, ber Stein fei echt, fo ift er entweber tein Renner ober er hat Ihnen einen fleinen Gefallen ermeifen wollen."

36 febe unbebingtes Bertrauen in bie Renniniffe biefes Juweliers", fagte ber Rath, einigermaßen verlett, "wenn ich es nicht thate, murbe ich nicht bie hohe Summe für den Ring bieten, ber nach Ihrer Behauptung gang merthlos fein joll."

Die Grafin icuttelte leicht bas Saupt und ließ ihren Blid über bie Gafte fdmeifen, als ob fie bie Tifcgenoffen aufforbern wollte, ihr in biefem Worttampfe beigufteben.

"Sie werben mich ju großem Dante verpflichten, wenn Sie mir ben Ring fur ben gebotenen Breis uberlaffen wollen," nahm ber Rommiffionsrath wieder bas Bort. "Aber mein Berr, fur einen Stein, ber feinen

Berth hat -" "Biete ich taufenb Thaler !"

Die Grafin gog bie Brauen gufammen.

"36 tonnte barin eine Beleibigung finben," fagte fie, "es ift ja unerhort, bag -"

"Gnabige Frau, ich wieberhale nochmals mein Beund nehme biefe herren als Beugen, bag ich aus eigenem Antrieb taufend Thaler fur biefen Ring angeboten babe."

Die icone Grafin fpielte mit bem Ringe, fie fampfte offenbar mit einem Entichluß.

"Ich murbe Gie betrügen," sagte fie gogernb. "Davon tann wohl teine Rebe fein," erwiberte Tischgenosse, "ber herr Kommissionsrath tauft ja

"Im Gegentheil, ba Sie felbst fagen, er fei unecht, fo find Sie jeber Garantie überhoben", fagte ber tleine Berr

Roch immer gogerte bie Graffin, bie Tafelgenoffen erwarteten mit Spannung ben Ausgang bes intereffanten Sanbelg.

Der Rommiffionerath aber nahm fein Bortefeuille aus ber Taiche, öffnete es und gabite gebn Sunberithaler. Scheine auf ben Tifc.

"hier ift bas Gelb", fagte er, .ich bitte nun um ben Ring."

"Es ift alfo Ihr voller Ernft, ben Sandel abzuidliegen ?" fragte bie Grafin.

Vienes aus aller Welt.

Deelles aus aller Liselt.

— Eine General als Arbeiter. Gemäß dem Art. VI des Friedensvertrages von Simonoses im China verpslichtet, 200 Genfer Louis denfer Louis de Comiter de louis Comiter de la Chinolof feelle, Louis denfer Louis de Chinolof feelle, Louis denfer Louis de Chinolof feelle, Louis de Chi achtet Bei-bai-mei. Ginige Monate fpater bemerften japanifch Offigere gu ihrer Bermunderung, daß in der Strafe ber nach Tichifu gelegenen Stadt Schu-Ruan-Dicht eine Kaferne gang nach japanifchem Mufter gebaut und auch die dortige dineftiche Garnifon nach lapanifchem Borbild gedrillt wurde. Da erft erfuhren fie, daß ber dineftiche General fich als einfacher Arbeiter verdingt hatte, um fie ungefiort und unbeargwöhnt beochten gu tonnen.

- Die Dame mit ben Brillanten. Gine fcone, junge Dame ber Parifer Salbwelt fpielt in Dftenbe jeht eine große Rolle; fobald fie am Stranbe ober in bem Rurfaal ericeint, ift fie bon Berren umidmarmt, aber auch die Augen ber Granenmeit find bewundernd und neibifch auf fie gerichter; fiets ift fie bon tinem Diener begleitet. Diefe Schone tragt die entgudenbften Gemanber allerneuefter Mobe und die herrlichften Geschiebe; alle Le Beilern fich um den Besuch dieser — Reclamedame. Weber bie Toiletten noch die Geschmeide gehören ühr, sie sieste fie nur aus. Ein Pariser Schneider und ein Pariser Inwelier haben sich um danderer Abelssamisten nen zu verzolden, wie die Franzein im Berein mit der Leitung des Ofiender Spielelnds zu dieser Aus- leitung verbandet. Der die Reclamedame begleitende Diener ist verlautet, hat jest auch der Pariser Gemeinderath Eugene

überwachen hat.

- Bon ameritanifcher Ongiene fann ein Berichterftatter angeblich nach Mittheilungen wiffenschaftlicher Zeitschriften zwei ergobliche Broben liefern. Wie man ben 3 m p f z w a n g burchtubet, barüber ichreibt ein englischer, in Teras anlässiger Argt: Wenn bei uns in irgend einer Stadt eine Podenepidemie ausbricht, empfängt Jebermann eine Aufforberung, fich impfen gu laffen. Diejenigen, welche fich weigern, werben bon einem Boligeimann an bie Band gelehnt, und mahrend fich ein anderer Boligeimann mit einem geladenen Revolver in ber Sand bem Biderfpenftigen gegenüber poffirt, wird an ibm bie Operation ber Impfung bollgogen.
- Den Freunden des Ruffens empfiehlt ber Gefundheiterath bon Chicago, die Lippen bor bem Ruffen mit carbolifirtem Rojenmaffer eingureiben. - Collte nicht ein bemahrter Sumorift Mit-arbeiter biefer "wiffenfchaftlichen Beitichriften" fein?

ein Beamter des Juweliers, der die Gefdmeide und Ebelfteine gu | Fourniere, ein gewaltiger Socialift bor dem Berrn, das Berg einer amerikanischen Wittme genommen, die nicht nur an Tugenden, sondern auch an ererbtem Rammon reich ift. Burger Fourniere wird übrigens als Gatte einer Millionairin nicht der einzige Capitalist der Pariser Socialisten sein.

ift mit einem vorgestrigen Donnerweiter dreingefahren." Bas | r ein sonjuser Sommer! = In der "Allgemeinen Lauenburgischen Landeszeitung" (Rr. 189) macht der Bollhufner Franz Beters in Bichnerze befannt: "zwei zweizährige Fullen, ein Fuchs mit Blösse und ein hellbraunes, sind zegen Erstattung der Injectionstoften bei mir abzuholen." Dei dem niedrigen Preise werden sich genug Abnehmer gemeidet haben — Im "Franksischen Kurier"(Rr. 441) schreibt Dr. E. Thiessen: "Benn man einem Meerschweinden zwei dis dies Kubismeter Igelblut in den Unterseib einsührt, so sirbt dasselbe in 15—10 Stunden." Das Reeerschweinden muß doch school die der Einfahrung des ersten Kubismeters playen. — Im "Trierischen Generalanzeiger" (Rr. 198) ließ man: "Ein Junge "Trierischen Generalanzeiger" (Rr. 198) lieft man: "Gin Juige jum Austanfen sucht A. Schmale, Buchbandlung." Gibt es in Trier fein Abrefibuch, in bem ber Junge bie Abreffe Ichmales hatte auffuchen tonnen?

Er hat feine eigene Rechnung. Onfet (ein berühmter Argt): "Deute habe ich einige febr reiche

Batienten gehabt. Frig." "Dente habe ich einige jeht reiche Dieffe (Student): "Run, lieber Ontel, wie viel Glas Bier haft Du benn babei verbient ?"

"Bie Gie feben, gnabige Fran.,

But, fo wollen wir, wenn Gie nichts bagegen eingumenoen haben, bas Gefdaft forifilid abidliegen."

Dienftag

"Bie es Ihnen beliebt !"

"Die herren haben mobl bie Gute, mit ihrer Unterfdrift zu bezeugen, bag ber herr Kommiffionsrath einen faliden bobmijden Diamant fur ben Breis von taufenb Thaler von mir gefauft und babei von mir ausbrudliche und wiederholte Erflarung erhalten hat, bag ber Stein fallo und weriblos fei."

Die Anwesenden erflarten insgesammt, bas begen: gen gu wollen, Giner von Ihnen fchrieb bas Dofument,

meldes Alle unterzeichneten.

So, Berr Rommiffionsrath, nun haben auch Sie wohl bie Gute, biefes Schriftftud ju unterzeichnen", fagte bie fcone Frau mit bezaubernbem Lacheln, inbem fie bem

Unfere verehrl. Poff=Abonnenten

werben in ihrem eigenen Intereffe erfucht, bas Abonnement auf ben Biesbabener General-Anzeiger

fobald als möglich zu erneuern.

Der Breis für bas vierte Quartal 1896 beträgt wie bisher 1,50 Dt., ercl. Boffguichlag. Der Bies . babener Beneralangeiger ift in ber Beitungse preiflifte unter Rr. 6546 eingetragen. Erfolgt bie Reubestellung nicht rechtzeitig, fo tritt in ber Bufenbung bes Blattes eine unliebjame Unterbrech. ung ein, bie wir beim beften Billen nicht berhindern fonnen. Wer fpater beftellt, muß nach den amtlichen Bestimmungen für Rachlieferung ber erften Rummern bes neuen Quartals eine befonbere Gebühr bon 10 Big. bezahlen.

Bebe Boftanftalt und jeber Lanbbrieftrager nimmt Beftellungen auf ben "Biesbabener General-Ungeiger" entgegen.

Ans der Amgegend.

Eltville, 19. Sept. Die Lofalviehischau für das Rhein und Mainthal wurde gründlich verregnet, so, daß leider der Antried nicht so fiart war, als man nach den jehr zahlreichen Anmeldungen erwartete. Es waren nur 57 Stüd Rindvieh ausgestellt, allerdings saft alles Prachteremplare. Bon 1/211 bis 1/212 Uhr sand auf dem Aushellungsplate an der Kingkraße Concert der Benlichen Capelle satt. Um 1/21 Ubr war die Preisvertheilung, wonach die preisgefrönten Thiere im festlichen Zuge durch die besplagten Straßen gesührt wurden. Um 2 Uhr fand im "Saalban Reisendach" ein Festlichen siatt, welches dei entsprechenden Toasten und vortresslicher Bewirthung einen recht schönen Schluß der unter bewährter Leitung des Herrn ersten Beigeordneten Fez. Herber gut und vortrefslicher Bewirthung einen recht schonen Schluß der unter bewährter Leitung des Herrn ersten Beigeordneten Fez. Herber gut verlausenen Feilichteit bisdete. Rachstebend Resultut der Preisdertheilung: 1) Staatspreise: 100 Mt. Herrn Ludwig Bogel, Ettville, 50 Mt. derzelbe, je 50 Mt. die herren Lorenz Steinmet, Oekrich, W. Dillmann, Destrich, Fr. Siebert, Erbach, B. Damm, Reudorf. 2) Bereinspreise: je 25 Mt. die herren H. Ederich, Ettville, N. Berbe I., Riederwalluf, H. Bott Ww., Etwille, Id. Michel, Meudorf, Joh. Bido, Kiedrich, Kic. Zerbe, Riederwalluf, Peter Pink, Etwille, je ein Kilderpreis Ludw. Bogel, Etwille, Th. Ober, Fink, Etwille, je ein Kilderpreis Ludw. Bogel, Etwille, Th. Ober, Geisenheim. Preis der Stadt Etwille die herren Frz. Trappel, Etwille, H. Ederich, Etwille, L. Bogel, Etwille, J. Songen, Hallgarten.

Dallgarten.

* Darmstadt, 19. Sept. Die tatholische Frau das evangelischen Juhrunternehmers Friedrich Keim von Reu-Fiendurg hatte
gegen den Wilken und ohne Wissen ihres Mannes das vierte Kind
ihrer Ehe, einen Knaden, während die anderen Kinder edangelisch
getauft waren, satholisch tausen lassen. Als nun der Mann das
Kind tausen lassen wollte und der zu diesem Jived bestellte edangelische Pharrer in Begleinung eines Mitgliedes des Kinchenvorstandes
in der Wohnung Keims zur Tause erschien, gederdete sich die Frau
wie tahfüchtig. Sie schimdste den Pharrer und seinen Begleiter in
der robesten Beise, demolitre die Badewanne des Kindes und
sprang schließlich mit Lehterem zum Fenster hinaus. Frau Keim
hatte sich deshalb gestern vor der hießgen Strassammer wegen Beleidigung und Sachsechädigung zu verantworten. Der Staatsleidigung und Sachsechädigung zu verantworten. Der Staatsleidigung und Sachsechädigung zu verantworten. Der Staatsleidigung 20 Mt. Geldstrase. Das Gericht ging erheblich über
bes Strasmaß hinaus und ersannte auf 4 Wochen Gesängniß, sowie Urtheilspublikation.

**X Bom hohen Westerwalde, 20. Sept. In Folge des

wie Urtheilspublitation.

X Bom hohen Westerwalde, 20. Sept. In Folge bes anhaltenden Regenwetters werden die Aussichten auf eine gute Kartoffelernte, die disher vorhanden war, immer geringer. Die Ouanität wird auch jeht noch gut aussallen, nicht aber die Oualität. Ein großer Theil säll der Fäulnis, welche sich scho fich sich bemerkdar macht, zum Opfer. Wit der gegenwärtigen Hafer und Grummeternte sieht es noch trauriger aus. Hafer wie auch Grummet liegt zum größten Theile abgemäht auf dem Boden, weltere sängt schon an zu teinem. Der Landmann, der sich mit der Ernte nun nicht beschäftigen sann, fängt daher schon an, die Aecker wit Korn zu bestellen, welches ja auf dem oberen Westerwaldes leht schie gesät werden unis.

3.1. Hackenburg. 20. Sept. Laut Besanntmachung des Segt. Landvathamts in Warienderg ist wegen Kusbrucherwaldsreise und Warienderg int wegen Kusbrucherwaldsreise und

ben Rachbarkreisen der Austrieb von Wiederkauern und Schweinen auf den am 24. ds. Mis. bier ftattsindenden Markt untersagt. — In der Zeit vom 28. September die 10. Oktober d. 36. wird hier der britte mildwirthschaftliche Kursus für Franen und Töchter naffauischer Landwirthschaftlichen werden. Die Leitung des Kursus ift Derru Kreis-Landwirthschafts-Inspektor Schneider, haf Aleeberg, übertragen worden. — Ein frecher Ein der uch sie die hie ahl wurde in der Racht vom Freitag auf Samstag in dem nahen Ult ft abt im Gasthaus zum Stern ausgeführt. Der Dieb hatte eine Freustrickeibe eingebriidt und war durch das Kenster in eine eine Feuftericheibe eingebrildt und mar burch bas Fenfter in eine hinterflube eingefliegen und hat bie baselbft befindliche Raffe ihres Juhalts (ca. 30 Mt.) beraubt, außerbem ein Baar Schube und einige Lebensmittel mitgenommen. Der That bringend verbachtig ift ein reifender Sandwerteburiche, weicher fich am Tage vorber einige Male langere Beit in genanntem Gaftbaus aufgehalten hat, man ift bemfelben auf ber Spur und hoffentlich gelingt es, ibn bingfest ju machen, bamit er ber gerechten Strafe nicht entgebt.

Muszug aus bem Civilftands-Regifter ber Gemeinbe Biebrich.

Gemeinde Biebrich.
Tleinen Herrn die Feber reichte. "Ich lege auf Ihre Unterschrift ganz besonderen Werth, sie soll mir später noch ein Andersen an diese vergnügte Stunde sein."
Der Kommissionskrath sühlte sich außerorbentlich geschwichten, er warf einen triumphirenden Blic auf seine Taselsgenossen, die ihn natürlich um diese Auszeichnung beneideten, dann nahm er die Feder und im nächsten Augenblick pranzte sein Rame unter dem Dolument.
Iseht übergad die Gräsin ihm den Ring, den er mit einer tiesen Berbeugung in Empfang nahm.

Gchluß folgt.)

Geweinde Biederich. Am K. September dem Fadrichten Waugich 1 T. — 10. dem Taglöhner Joh. Joseph Winter 1 S. — 12. dem Ransmann Griedrich Sinder 1 T. — 13. dem Juden 1 S. — 14. dem Heiner Abeim 1 T. — 14. dem Heiner To. — 15. dem Ransmann Chr. Helm 1 T. — 17. ein unehel. Sohn.

Broflamitz: Der Taglöhner Joh. Heinrich Braun und Vargarethe Franzibla Samer, deide in Wiesbaden und Margarethe Kesser.

Bestehessen: Am 13. September Etisabethe Georgine Frieda,

Geftoxben: Am 13. September Gifabethe Georgine Frieda, Tochter bes Taglobners Rarl Beter Kahle, alt 4 Monat. — 15. Karl Falob, Sohn bes Taglobners Bilb. Donges, alt 1 Monat. — 15. ber Seconbelientenant Ottomar Friedrich Bilb. Rafchte,

Mamilien-Madirichten

jeber Art, insbesonbere fammtliche Geburten, Cobesfalle, Aufgebote etr. in Wiesbaben unb Mmgegenb

werden querft publigirt

und finden sweckmäßigfte Berbreifung burch ben Wiesbadener

General-Anzeiger,

de berfelbe als amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden allein die amtlichen Mittheilungen bes hiesigen königlichen Standesamts und vieler

des hiefigen komglichen Dianoesamis ind diert Gemeinden der Umgegend erhält, und sie noch am selben Tag zum Abbruck bringt. Bämmtliche übrigen Blätter drucken biese Mittheilungen des General-Anzeigers erst später nach. Die Bezeichnungen eines hiefigen Blattes als "Organ sir amtliche it. Bekanntmachungen", ober "billigfter Anzeiger Wiesbabens", Alleiniger Wohnungaanzeiger", "Alleiniges Infertions-Organ" gehören zu ben Reklamemifieln, bie

unlauterer Wettbewerb kennzeichnen und lebiglich eine

Bäufdung bes Dublikums bestwecken.

Alle soliden Herren-

Cheviot. Kammg. etc., für jeden Geschmackpassend, liefera in Is. Waare az bekannt niedrigen Preisen bewiesen durch täglich eingebende Anerkennungsschreiben aus allen Theilen Deutschlands und des Auslandes.

Wilkes u. Cie., Aachener Tuchindustrie, Anchen Nr. 96.

Bitte genau adressiren. Verzügi. Musternuswahl franco:
Specialität: Aachener Fabrikat! wettbek. derek Eleganz u. Solidität.
Unsere selt Jahren bekannten:
Monopol - Cheviots schwarz, blau od. braun sum
gediagenen Anzuge kosten 31/,
428
Meter 10 Mark.

Selbfigekelterten naturreinen

Frühburgunder=Most

per Schoppen 35 Big

C. A. Schmidt, helenenftrafe 2 Continue to the Continue of th

Wiesbadener Schriftfteller

ober febergewandter herr gejucht, welcher über bie bortigen Berhaltniffe flott gu plaudern verfieht, ober Artifel allgemeineren Inhaltes fdreibt. Beff. Offerten unter Ch. B. 657 an bie Grped. bes Biesb. General-Angeigers erbeten.

g annumannum manginum mannum Reife- u. Polatoffer, Sandtaichen, fehr billig. 124" A. GBrlach, 16 Mengergaffe 16.

Allg. Deutscher Berband, Solidarität'

(Bufchuftaffe) Git Biesbaben gemahrt feinen Mitgliebern nach viermonatl. Mitglieb. ichaft bei einem Wochenbeitrage von 30 Bf. im Rrantheitsfalle wochentlich & Dit., angerdem eine Sterberente.

Anstunft und Aumelbungen bei ben Heren A. Müller, Frankenftr. 21, Sich. Bart. r., M. Aron, Roonftr. 7, 3 Tr., und Joh. Frensch, Weilftr. 12, Sth. Part.; in Biebrich: K. Lans, Maingerftr. 37; Amdneburg: Restaur. Friefing; Schterstein a. Rh.: Ph. Schäfer II., Lindenftr. 9; Kastel: Ph. Wehrum, Rochustr.

for un bo

思の思

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Balfmuble (Enbftation ber eleftrifden Bahn) in 20 Minuten, und bon ber Beaufite (Enbftation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Mauergasse 4, Wiesbaden, M uergasse 4 in ber Rabe bes Rat bhaufes

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass. Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine.

Reftauration ju jeber Tageszeit gu maffigen Breifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch 3u 60, 80 Big, und 1 Mart.

Billard, Illuftrirte Blätter, Beitungen.

Carl Soult, Restaurateur. NB. Grosser Vereinssaal.

Brima Rindfleifch per Bfb. 56 Bfg., Ralbfleifch 56 n. 60 Pfa 182 Franz Edingshaus jr., Adlerftrafte 34. Schweinefleisch

En gros.

Kase

in zwanzig verschiedenen Sorten empfiehlt in prima Waare

G. Wienert Nachf. R. Schrader, Specialgeschäft.

Marktstrasse 23. Billigste Bezugsquelle.

und Włobelwagen Wilh. Blum



werden Umgi in ber Stabt

En detail.

über Land billig beforgt.

Hühner- u. Taubenfuttel

In. Mifchung 25 Bib. Mart 2.60.

Ta Qualität Vogelfutter, frantici Canarienfaat, Dafertern, Sanffaat u. Commerfaat 1 Bfund 20 Big., 5 Bjund à 18 Big., 10 Pfund à 16 Dohn, Dirfe, Calatfamen, Ameifeneier billigh

Stiftftrage 13, Aug. Munz. Stiftftrage !

Ich kaufe stets zu ausnahmswei hohen Preisen:

Gebr. Derren., Frauen- und Rinderfleider, Gold. Gilberfachen, einzelne Dobeiftude, gange Ginrichtung

Fahrraber, Baffen, Inftrumente. Auf Bestellung fomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12 22,

tät

5108

iglied.

fheits.

ente. tiller, Lauf,

sche.

Bahn)

ion der

chen.

HOLDER !

89 4

en.

ass.

eifen.

ch

teur.

Birb unter biefer Mubrif eine Angeige für dreimal bestellt, fo ift bie bierte Mufuahme umfonft.

Anzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib golb. Tranringe liefert das Stud bon 5 DRt. an.

Revaraturen an fammtliden Schmudfachen,

fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfier Ausführung und allerbilligften Preifen.

K, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Müffe, 100 Stud 45 Pfg. Schulberg 9, 1.



Mut unt 5 2H mit Klingel. fpiel 40 Bf mehr

berfende per Rachnahme meine anerlannt beste Concert-Bieh-harmonika "Triumph" mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Doppel-bälgen, 2 Bässen, 20 Doppelnmen, offener Claviatur wit Ridelftab, 2 Buhaltern, Stahl-edenichonern und 75 brillanten Ridelbeichlägen, Schöriger practi-voller Dufit. Ein hochfeines Infirument mit 3 Regiftern und Schöriger, wundervoll tonenber Orgeinufit berfaufe schon zu Schrieber Drgeinufit berfaufe schon zu Selbsterlernichuse Triumph" gratis. Becpactung umsonst. Borto 80 Pfg. Man tause baher nur direkt beim seistungsfähigsen Munit-Exporthause von Biff, Muchfer, Reuenrade (Beft.) Richtgefallenbes nehme

3m Leben nie wieber! Mothe Bradtbetten

mit fl. unbedeut. Fehlern vers.
fo lange noch Borrath ist, für
12's Me. ein gr. Ober-,
Unterb. u. Kiss., reicht. mit
weich. Beitsed, aefüllt. für
15'/, Me. roth. Hotelbett.
compl. Gebett mit sehr

weich. Bettited. gefüllt, für 20 Mtf. prachip. compl. roth.
Ausstattungsbett, breit, m.
fehr weich. Bettied. gefüllt.
Betti. Preislifte u. Anerkonungssichreiben grat. Nichttossend, zahle d. Geld retour.
A. Kirschbarg, Leipzig 26.

in Waggons und einzelnen Ballen gu begiehen durch

L. Rettenmayer, Biebbaben,

21 Rheinftrage 21.

Umzuge

beforgt per Geberrolle billigft 15 Schenrer, Hermanufix. 8.

Das Paken bon Möbeln Borgellau beforgt unt. Garant. bei bill. Berechn. H. Scheurer, Dermannftr. 3, 1. St. r. 316*

Jur 1 Mart Feber in eine Tajdenubr, Reinigen 1.40 M., neuellhren, Gold-u. Silberwaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang, Uhrmacher.

Damen-u.Kinderkleid. Derben angefertigt Grantenfir. 5, Sof, 2., rechts.

Chupfehle mich in allen por-

Räharbeiten Her Garantie. Cofffine von M., Sandfleiber von 2 M. D) Big. an Elise Putz, Dar- faufen. tingftrafe 8, Barterre. 4223

P. H. Schrauth's

Sountag



almiak-Terpentin - Seile

ist ein verbessertes Seifem-pulver, dessem vorzügliche Eigenschaften im Flage die Sym-pathien des prüfenden Publi-kums erworben haben. Aelteste Erfahrung, neuzei-licher Fortschritt haben sich hier die Hand gereicht zur Erzeugung eines denkbar vollkommenen Fabrikates.

eines denkbar vollkommenen Fabrikates.
P. H. Schrauth's gemahlene Salmiak-Terp.-Selfe verschanzt sich nicht hinter der Phraset.
Ohne Concurrenz." Im Gegentheilt Zum Vergleich mit Concurrenz - Fabrikaten wird höflichst gebeten, — wer noch nicht damit gewaschen hat — und die geehrten Hausfrauen sowie Wäscherinnen mögen dann selbst beartheilen, was den Vorzug verdient.
Zu haben in allen besseren

Zu haben in allen besseren reschäften. Man achte auf die chutzmarke.

P. H. Schrauth, Neuwied. Dampfseifen-Fabrik.



Gegrandet A



Capitalien.

Der leift einem Beamten 250 Mart gegen gute Binfen und Sicherheit. Offerten unter Z. 89 an bie Expedition b. Bl. erbeten. 384*

(aute und Verkäufe

Gin gut gehendes Colonial waarenge | matt an vertaufen. Offert, unt. W, 97 a. b. Exped. b. BI. 677

Bur Muction gegebene Berr Spiegel, ein Boften großer Teppiche werben freihanbig jum Tarpreise abgegeben. 689 Friedrichftr. 44, S. B.

Glegante Shiai immereinrigiung (nußbaum) matt u. blant billig gu berfaufen. Roonfir. 7, Bart.

Deue Betten, bollft., bon 55 Mt. an, Rieibericht., Rommobe, Sophas, Ottomane billig gu ver-laufen. Gaalgaffe 3, Bart. 130

Mene Betten, 2fclaf. mit Sprungrahme und 3theil. Matraben find febr billig. Rich. David, Bleichftrage 12.

60 Stück Matrahen in Strob, Secgras, Bell, Rog.

Martifirafje 22 1. Stod. Ph. Lendle, Tapegierer.

Schanbude

6 m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Zwede paffenb, ift preiswurdig gu verlaufen. 5184 Maberes in ber Erp. b. Bl.

Dwei Doppelleitern , 2 große Sproffenleitern, nen, f. Tuncher, Sadflot und Cagebod, meggugs. alber fofort gu vertaufen. hermannftraße 21, Bart.

Nahrrad (Bueumatic) Gin faft neues, febr wenig ge-

fabrenes Rab für Mt. 190 gu bertaufen. Rab, in ber Erp. 337* Ein Jahrrad (neucftes Mobell) billig gu ber-

Pierer's, Meyer's ober Brockhaus Convers. - Lexicon

neuefte Auflage, gegen Raten-gablung zu vertaufen. Geft. Off. unter S. K. 6 an bie Expedition biefes Blattes.

Radfahrerhole, einmal getragen, eleganter Stoff,

Touristenhole (Aniebofe), Lobenftoff, billig grebertaufen. Wellrinftr 48,1 21:r.

Gin wenig gebrauchter a Rinderfig- u. Liegewagen ift febr billig abzugeben. Rab Bellrifftraffe 4. 2 St. I Ein Rinbertwagen, 1 Betfielle, b. gut erb., bill. ju vert. 448* Ellenbogengaffe 7, Din.,1. St. rechts

Faller!! Stud. Balbftild u. fleinere Faffer zu verlaufen. Angufeb. Moutag, Donnerftag u Freitags. DR. 3. Löwenthal, Beinhand.

Adlerft. 50, Barterre, 1 Rude auf 1. Ottober. 547

Adlerstraße 56 eine Dadwohnung zu bm. 400

Adlerstraße 59, ift eine fleine Wohnung gu berm.

Ablerftrafte 60 ein Bimmer, Rude und Reller gu bermiethen. Rab, b. D. Geig, dartingstraße 1.

Adelhaidhrafie 37 (Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-Pferbe ju verm. Raberes bei 686 2. Behrene, Langgaffe 5.

Bertramstraße

2. Etage, prachtvolle Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller ac., mit Balton, verjehungsbalber für 480 Mart zu vermiethen. Raberes bei Jacob Roth, Buifenfir. 24. 288

Bliderftrafte 6, zwei fleine icone Wohnungen, 1 Bimmer mit Ruche und Bubehor, p. 1. Oft. 646 | gu vermiethen.



Meinfäffer aller Größen, frifch gelenenftr. 1 bei Ph. Klamb. 183 Ph. Klamp, helenenfir. 1. mabl. ab. unmobl. 3u vern. 182

Gine Alepfel. u. Trauben: Duible mit Steinwalge bill, ju verf. Ph. Klamp, helenenfir. 1.

aden.

1 fl. Laben mit ein. gimmer ju bermiethen. Schachtftrafie 21. 151

Römerberg 24, Laben mit 1 Zimmer auf 1.Oft. zu vermiethen. Derfelbe eignet fich für jedes Geschäft. Rab. bei Aboralett. 4690 1. Oct. zu vermiethen. 693

Su miethen gelucht Bohnling gefucht von einem | Seh., 2 Bim., Ruche, Reller auf 1. Oft. 3. verm. Rab. Bob. Bart. | fariffraße 30. fith. Rabere Austunft erth bie Erp. a

Junger Beamter fucht vom 21. Sept. ab mablirtes Binmer mit Penfion. Offerten mit Breisangabe unt. C. W. 8b an die Erpd. b. BL.

In vermiethen: A blerftrage 5, e. fl. freundl.

A Wohnung v. 2 Bim., Ruche, Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-

abichlug, fowie 1 Bimmer auf fof. ober fpater gu vermiethen. 94 ober fpater gu vermiethen. Adlerstraße 50 ift eine ichone Bohnung ju ber- ind 2 Reller ju bermiethen. 702 Roft und Bogis. Edwalbacher ?: 19. miethen. Rab. Parterre.

Jermanuftrafe 20 ift eine 3 frangofifche Dachwohnung, 3 Zimmer, Ruche, Manf., 2 Reller auf 1. October ju vermiethen. Raberes 1 Stiege rechts. 470

Hermannurake 28 2. Stod, Bbb., 3 Bimmer u. Rude, 2 Reffer u. Bubehor auf 1. Det. preisw. ju vermiethen.

Jahnstrafte 20. 2

Karlftrafte 30, 5th. Bimmer, Ruche und Bubebor, fowie freundliche Dodiwohnung gu berin. Dab. bafelbft Sinterh.

Birchgaffe 56 ff. Wohnung gu berm.

Jehrstrage 12, P., leeres Bimmer billig gu verm.

Mainzerlandurake bei Friedr. Bach, eine Frontipitwohnung, 2 gimmer und Ruche auf 1. October zu verm. 190

Metgergaffe 26

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater ju berm. 4960

Römerberg 20,

Sinth. 1. St., Wohnung b. 2 Bimmer und Ruche, für 180 Mt. jahrlich, ju berm. Rah. Luifenftrafe 17, bei perrn Ruck.

Römerberg 37 Seitenbau Parterre, 2 Zimmer und Ruche fofort zu vermiethen. Rah. Borberhaus 1 St. 4824

chachtftrafte 13. Bimmer und Stuche auf 1. Oftober ju vermiethen. 482

Schachiltrake 17 1 große freundliche Stube gu

Shahiftrafe 24, (Reubau) eine **Wohnung** von 2 Zimmer, Ruche, Reller nebft Zubehör auf 1. Ottober zu verm.

Schachtstrafe 30 gwei beigbare Danfarben gu ver-

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf 1. Oft. gu verm. Rab. Bbb. Bart. 481

Sawaibadierftr. 43 chone Dadim., 2 Bimmer, Rudje u. Reller, a. 1. Oct. gu verm. 627

Schwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor per 1. Oct. ju vermiethen. 145

Steingaffe 25. Bohnung v. 2 Bimmern u. Ruche m. Bubeh. auf 1. Oct. 3. verm.

Steingaffe 29, Borderh., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. ju verm. 459 teingaffe 31, find Bohn von 2 bis 3 gimmern, Ruche Bubeh. auf 1. Oct. ev. auf fpater gu vermiethen.

Steingaffe 31 ift ein icones beigb. Dachgim, auf fofort gu vermiethen. 644

Walramstraße 35 (Giasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. gu ber-

Walkmühlftraffe 30 e. Wohnung von 4 Bimmer u. Rudie u. Bubegor, fowie eine Frontfpitiw. p. 1. Oct. gu berm.

Möhl Zimmer.

Ablerftrafte 52, 2. Gt. I., mobl. Bimmer an einen herrn ju bermietben. 434*

Bleichftrafte 3, 1. don mobl. Bimmer mit 1 bis gefucht bei Johann Reffler in 2 Betten, gute Penfion, vis a-vis Affmannobaufen. ber Inf. fal., gunftig fur Ginjährige zu berm

Hermannstraße 1 ift ein ichon moblirtes Bimmer fofort gu bermiethen. 478

24 Platterfir. 24 Bimmer gu vermiethen.

Sawalbaderter. 43 erhalt. jaub. Arbeiter gutes und billiges Bogis. 628 Stiftfrafte 12,Gartenb. 2 St., D mobl. Bimmer billig bermiethen. Wellritfilt. 32 erhalt ein Gin fleines faub Laufme behen

Anftand. jung. Mann find. bill. Koft und Logis. Zu erfrag. in der Exp. d. Bt. 441*

Derein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhane. Telephon-Anfchlug 19 (Rathhans). Abtheilung für Danner. Arbeit finben:

Buchbinder

Solgbreber Frifeur

Glafer hausburichen

Juftollateur Aderfuecht Rüfer

Buticher 2adirer

Schloffer Schmiebe Schneiber Schreiner

1 Schuhmacher
2 Tapezierer
2 Tapezierer
2 Theagolver
1 Magner
1 Maring für Ba integnit.
1 Confirer-Tehrling
1 Mater-Tehrling
1 Mater-Tehrling
1 Geber-Tehrling
1 Geber-Tehrling

Sonbmacher-Lehrling

Tapezierer-Beheling Buchbinber-Behrling g. Berg. Arbeit fuchen:

Gärtner Rod) Waler

Sattler Tüncher

Mellen-Welucher Verkaufer.

ber Rurg., Beiß. u. Wollmaaren. branche fundig, fucht Saifonfielle vom 1. October bis 1. Mai 1897. Offerten unter Th. H. 11 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 116

<u>uuummmummm</u> Ein junger geb. Mann, Rauf-mann, fucht alebalb Stellung a. Borlefer, Brivatfefretär bei alterem ober leibenden herrn. Räheres Wellrinftr. 17, Bart. a P. Goisser, Diafon.

(fine Raberin empfichlt fich im Musbeffern von Baiche und Ateibern bei billigen Preifen. Rab. Dranienftr. 19, Bart.

Offene Stellen Eine Parthie tüchtiger Facadenputzer

auf Accordatheit ge-Sucht. Näh. Exped. 2 Ein Schneiderlehrling

Schneiberlehrling fnat 388* Flechsel, Buifenftr, 18,

Inkiterlehtling geg. Sir. gefucht Romerberg 6. 289

Mädchen jeber Branche find. fof. Geefferg Br. Echmidt, ffeine Schvalbacherftraße b.

2 junge Lehemadden gefucht, gegen fofortige Dejablung. Langgaffe 31, Cigaretten

260 Gefchaft, Webergaffe 12. 128*

Pfg. 34. tail.

er, 23.

11110 der llen

Umsil

Stabi

atter ftaubfta

merfadi

à 16 ¥

billigft rape l nswe

Bolds ! richtung

e 12

und eiben. debene Chore und Ergbif herrn

an ber turn bes Brants Red, Stein beenber

er in inge folgen 70%. 63% or 120 60 graffe tellige gehrer reichte verein

Bereit

femuu

eims !

SALOE

Wetti Abeni

Red, bidft Carl

Sagn

gaffe, (Rein)

1. 0

ferne

3 20

Bang

fich to bitate

gehen durch Hieri bebin

unb

merb thre prap mids der

Erte Maj das die

jahlr babe tong muß merb unge fetter Trid

Dienftan Engelhardt's Cichorien-Kaffee,

Malz-Kaffee,

Befter Kaffeegulak,

in Badeten mit eingetragener Schusmarte (Raffee trinfende Dame.) In allen Colonialmaaren-Geichaften von Biesbaben und Umgegenb erhaltlich.

Gefündeft. Kaffee-Erfak.

Begen Auflösung des Strauss'ichen Dlobelgeichafts verfteigere ich gufolge Auftrags morgen Dienftag, ben 22. Ceptember, Morgens 91/ und Rachmittage 21/, Uhr anfangend im Dobel-

Lungaalle 9

nachverzeichnete Wegenftanbe, als: Borratheidrante, Reale, Arbeitetifche, Stuhl- und Geffelgeftelle, 6 gr. Tapezierer-Leitern, Roghaargupfmajdine, Dobelftoffe, Refte, Beluche und Drelle, Mobel= und Decorationsfrangen, Quaften, Rordel, Befagborde, Garbinenhalter u. . Stangen, Bugidhnuren, Borhangringe, Rofetten, Beichlagnagel meff. und enivre poli-Beschlage, eif. Borhangftangen, Luftrehaten, ca. 3 Ctr. Sprung. federn, Sahnen und Fahnenstangen, Reiberhafen, vollftand. Schreinerwertzeug, als: 1 Sobelbant mit fammtlichem Werfzeng, 1 großer Warmeofen, 1 Rreis, und 1 Bandfage, 1 Stamm geichnittenes 3 Etm. ftarfes Gichenholg, Bitichriemen, geichn. Mußb. - Solg, Schalterbaume, Politur, Beige, ca. 100 gebr. Stuhlfuße, 1 fchw. Etagere, 1 Decimalmange, Dlarmorplatten, neuer Ruchentifch, mehrere Plameaux und Riffen, 25 woll. Rulten, Bettfiellen, 1 Rollwagen, 1 Tapeziererfarren, alte Defen und altes Gifen und dgl. mehr,

ferner hieran aufchließenb 20 tann. Betten öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

With. Helfrich.

Auctionator und Tagator.

Grabenftrafe Rr. 28.

714

H

Morgen Dien ftag, ben 22, b. Dite., Bormittage 91/, und Nachmittage 21/, Uhr anfangend verfleigern wir bie uns übergebenen Dobel, Betten, Spiegel 2c. im

A Romeriaal & 15 Dogheimerftrage 15

öffentlich gegen Baargablung, als: 2 compl. Betten (matt und blant), 2 Berticom, nugb , 1 Buderidrant, 1 Spiegelfdrant, 1 herren= fdreibbureau 1 Rameeltafdengarnitur (1 Sopha, 4 Seffel) 3 Sopha, 1 eich. Ausziehtifc, 12 eich. Speifeftuble, 1 eich. Servirtifc, 1 nugb. und 1 schwarzer Pfeilerspiegel m. Trumeau, 1 Pianino, Gallerieschränkichen, pol und lad. Kommoben, Confol, 6 nugb. Speifeftühle, 1 Kommobe m. Glasauffat, Copba's, nugb. pol. und lad. Bettfiellen m. Rahmen, Roghaars ober Geegrasmatragen, 1 eif. Bettftelle m. Rahmen eins und zweithurige Rleiberidrante, Doals und Antoinettentifde, Rabtifd, 2 Regulateure, 6 Spiegel, Ruchenfdrant, Rachttifde, Delgemalbe, 1 Glasschrant, biv. Bilber, 1 Gewehr, Sangelampen, fobann in Chriftoffle und Alfenide Borlage, Suppens und Raffeelöffel, Gabeln, Leuchter, Prafentirbretter, Gierbecher, 1 Sausjegen, Ginmache und Syacinthenglafer, Glas, Porzellan 2c. 2c.

Sammtliche Gegenstände find gut erhalten und erfolgt ber Buichlag ohne Rudficht ber Tagation.

Reinemer & Berg,

Auctionator u. Tarator. Michelsberg 22, Bellmunbftrage 54.

vorzüglich vollfaftige Baare liefert

pro Pfund 65 Pfennig, 30 bei Abnahme ganger Laibe ober größerer Quantitaten

per Plund 60 Pfg.

Lebensmittel-Consumlokal Wiesbaden, Schwalbacherstr. 45°

Telephonanschluss 414.

Spanifche Spiken- u. Seidenwaaren-in

Horgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr ansangend, läßt Frau J. Ger, wegen Abreise nach ben Byrenden, in meinem Auctionslocale

No. 3 Adolffiraße Ur. 3, ihren gangen Borrath bestehend :

in fpanifchen Spigen, Shawle, breied. Spigen-Geiben-Bloufen-Stoff in den ichonften Deffins, indiiche Cachemirtucher, Ball- und Gejellichafts-Scharpen, alle Arten Rragen, Leinen-, Battift- u. Geiden. Tafchentucher, ein Boften feid. und woll. Tricots: Chawls, Tifch- und Commode-Deden, Läufer, adte jap. Decorationsfachen, fpanifche Facher und Tambourinen mit Stiergefechten u. dgl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung berfteigern.

Wilh. Halotz,

Anctionator und Tagator.

HABE ACHT

und gehe den rechten Weg

beim Abonniren einer Zeitung. Es werben beutgutage ungablige Beitungen u. Beitschriften angeboten. Es mus beshalb in ber Auswahl berielben bet Peftellung bie größte lleberlegung, begüglich ber Zwed-mäßigfeit bie größte Sorgfalt obwalten.

Dominirend ift die Stellung,

welche bie Neuc Babische Lanbedzeitung Mannheim als bolitisches und Hanbelsblatt in gang Subwestbeutschland einnimmt.

Wür Jedermann

ber eine gebiegene, fonell und guverläffig berichtenbe Beitung lefen will, ift ein Abonnement auf biefelbe uur gu empfehlen.

Der Politiker

orientirt fic burch bas Lefen ber ,R. B. 2." über alle politifden und fogialen Buftanbe und Greigniffe. Gingehenbe Berichterftattung aus allen für ben Bang ber europäischen Bolitif wichtigen Staaten u. Sauptftabten. Musfahrliche ftenographifde Berichte fiber bie Sigungen bes Reichs- unb Landtags, Ent-ichleben freifinnige Saltung.

Die Handelswelt

finbet einen reichhaltigen Sanbelstheil. Telegraphifche Borien. Canbels und Baarenberichte bon allen Bauptftabten ber Belt. Bollfranbiges Frantfurter Coureblatt.

Feuilleton grossen Styls

mit Original-Beitragen ber beliebieften Feuilletoniften ber Begenwart.

Roman-Beilage mit ben

neueften Berten ber hervorragenbften Autoren.

3 werthvolle Gratisbeilagen:

"Deutsches Beim." Belletriftifches Conntagsblatt. "Mobe und Beim." Mobegeltung mit Schnittmuffer-Birthichafilice Mittheilungen". Fachgeitfdrift für

bie Intereffen ber Banbwirthicaft, bes Gartenbaues und ber Dauswirthichaft.

Günftiger Versandt

mit ben erften Rachts- refp. Mittagszugen. Abonnemente für bas 4. Quartal 1896 nehmen icon jest alle Boftanfialten und Brieftrager ent-

93 Abonnementspreis: Bei ber Boft abgebolt ERt. 3.75; vom Brieftrager in's Dans gebracht

Mt. 4.25. Jeber neue Abonnent erhalt nach Ginfendung ber Bofiquittung fammtifte bis jum no. Geptember ericeinenben Rummern gratis und toftenfrei.

Probe-Rummern gratis. Wirkfamftes Infertione Organ

für Murigen aller Art infolge ber allgemeinen Berbreftung in gang Gubmeftbeutichlanb.

mit bem Conntagsblatt

- "Thuringer Sandfreund". * Amtlides Organ. - 47. Jahrgang.

Erscheint täglich im Umfange von ca. 4 Bogen und enihalt auf ca. 6 Setten Text u. A.: Leitartifel, Parlamentsberichte, politische Rundschan, provinzielle und Lotalnachrichten, die Ziehungslifte ber tgl. preuß. Lotterie, Kursund Wetterberichte ic., Bollswirthschaftliches. — Die neueffen Rahrichten in ausgebehntem Umfange täglich telephonisch.

Auflage ca. 21,000 Exemplare. Gelesenftes Blatt Thuringens,

baher gu Anzeigen aller Art bejonbere geeignet.

Infolge feiner großen Berbreitung in ben Thuringifden Staaten (Boftauflage 6-8000 Grpl.) wird ber Allemeine Angeiger auch von ben Staats- und ftabifden Beborben, Corporationen ic. ber weiteren Umgegend mit Borliebe gut Infertionszweifen benugt. Begugspreis burch bie Raiferl. Boftanfialien:

mit bem Conntageblatt vierteljahrlich 1,50 BR.

Infertionspreis pro Sgefpaltene Beiltgelle ober bereit Raum nur 16 Bfg., bet großeren Auftragen entiprechenber

Mue befferen Munoncen : Bureaus nehmen Infertions: Muftrage entgegen, in Erfurt Die Expedition Johannesftrafte 161.

Um Bermechslungen borgubeugen, wirb um genaue Bezeichnung ber Abreffe "Allgemeiner Anzeiger" gebeten,

nur befter Qualitaten,

Sorde, Diele, Satten, Schalter, Gifdy- und gettfüße, Aufführ, Capitale ac.

in allen gangbaren Langen und Starten empfiehlt Bleichftrafte Bleichftrafie Wilhelm Kau,

Mr. 19. Mr. 19 Bau-, Möbelichreinerei und Carg-Magagin.

Mit mehreren golbenen Medaillen pramirt,

dem frangöfischen Cognac an Gute gleichflehend und an Qualitat, wie Aroma unerreicht ift ber bereits in fiber 5000 Befdaften Deutschlands eingeführte

Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstenbarrmalz und Roggenforn bon E. H. Magersteisch, Wismar a. d. Oftsee. Gründung der Korndranntweinbrennerei u. Läger im Jahre 1784. Bro 3/4. Literstasche zu Mt. 1,50 zu haben: E. Acker, host, am Markt. Wilh. Heinr. Birk, Abelhaid-und Oranienstroße-Ede. E. Wosbach, Kaif-Kort. King.

C. Brobt, Albrechtfir. 16. heimftrage 24.

3. C. Bürgener, hellmund-frage 27 n. Moritfir. 64. Bet. Enbers, Michelsberg 12. Muguft Engel, Softieferant,

Taunusfir 4. Sch. Gifert, Martifir. 19. Bernh. Erb, Karlfir. 2. Carl Geb, Reroftrage. Hr. 7. 3. Sanb, Mühlgaffe 18. Mb. Danbach, Wellripfir. 22 Chr. Reiper, Webergaffe 34. 3. Min Rheinftr. 79 3. C. Reiper, Rirdig. 52

Brobt, Albrechtfir. 16.
Bucher Rachf., Bil-imftrage 24.
Blant, Bahnhofftr. 12.
Fr. Rompel, Ede Reu- und Manergaffe

Chr. Rinel Wive., Safner gaffe 2 M. Schirg, (Inh. Garl Merth), Schillerplatz 2. Oscar Siebert, Taumusft. C. A. Schmidt, Delenen- und

Bleidftraße-Gde. Bg. Ctamm, Delaspeef

Gr. Strasburger Rachi. Emil Dees ir., Rirchgaffe # Ede Faulbrunnenftrage Md. Wirth Rachf., Kirchg 3. 23. Beber, Moripfir. 18,

taufe ich gegen fofortige Raffe

gange Saus- und Bimmer-Cinrichtungen, einzelne Dibbelftude, Betten, Caffafchraute, Bianines, Sagrraber, Guhrmerte, Reit- und Fahrutenfilien-Auch konnen Gegenftande jeder Art

flets umgetauscht werden. Beftellungen hier und auswärte werden prompt beforot Jacob Fuhr, Goldgane 12.

ab.

äIt 165-166-

28

rell

ee-

ten.

129

und

ehlt ftraße

19.

hend

n über

t bon

c. 40. .-Ring.

urgfir. n- mup päfner

Radigaffe #

fir. 18.

en

len, minos.

ien. Art

ejorgt. 2.__ acteur

Dienstag

indener kath. Bereine. Musikvorträge, gemeinschaftliche Lieder, sowie schöre wechselten nun in dunter Reihe miteinander ab. Begrüßungsnd Gratulations-Telegramme liefen ein von Herrn Kardinalkridischof von Bien, von Herrn Pfarrer H. te Poel-Herschach und
herrn Pröses God aus Stuttgart.

— Der Turnverein hatte gestern in seinem Turnerheim
an der Helmundstraße das die sightige gog zinge der Kelmundstraße das die sightige gog zinge der Kelmundstraße das die sightige gog zinge der Kerins unter Leitung des ersten Turnwarts und Gauturnnarts Herrn Turnlehrer Robert Seib an. Geturnt wurde am
Ned, Barren und den vollsthümlichen Geräthen: Weite, Hochsprung,
Steinschien und Klimmen. Um 11½ Uhr war das Weiturnen
hendet. Abends 3 Uhr fanden sich die Mitglieder und die Jöglüngt wieder in der Turnhalte ein, woselbst dann zunächs herr Turnwart Seid die Preisvertheilung vornahm, nachdem
er in einer Ansprache auf die Bedeutung des Turnens der Jöglüngt dingewiesen hatte. Das Ergebniß der Preisvertheilung war
holgendes: 1) Carl Hannappel mit 74% Puntten, 2) Carl Heit
10% Puntten, 3) Herm. Trum 65% Puntten, 4) Wilh. Brömser
13% Kuntten, 5) Kh. Weiland 58, 6) Fris Hertlein 57%,
149 Emil Better 53%, 10) Otto Berg 50%, 11) Felix Jumean 50%,
121 Comrad Strod 47%, 13) Chr. Bachmann 46%, 14) Wilhelm
Risler 45 Puntten. An die Preisvertheilung schlöß sich eine gekalige Feier an. Der erste Borschende des Bereins Herr
Lehrer Schan dem berdienten Dirigenten der Gesangriege des Turnmetens Herrn Lehrer Schauß ein Diplom als Ehrernmitglied der Sereins, sowie eine goldene Uhr als süchdares Zeicen der Anermajer jodann dem berdienten Dirigenten der Gesangriege des Turnpereins herrn Lehrer Schauß ein Diplom als Ehrenmitglied des
Bereins, sowie eine goldene Uhr als sichtbares Zeichen der Anertennung für die schönen Erfolge, welche die Sängerschaat des Bereins bei dem Gesangwettstreit in Frankfurt zu verzeichnen hatte. An die Feier, die einen recht animirten, schönen Berlauf nahm,
jaloß sich ein Tanztränzichen.

Die Turngesellschaft hatte gestern ebenfalls ihr bies-jähriges 3 bglings. Bettturn en in ihrer Turnhalle an ber Bellripftraße veranstaltet. An bem Nachmittags begonnenen Betturnen nahmen 28 Zöglinge Theil. Es wurden, wie die Abends durch herrn Turnwart Schnaas vorgenommene Preisver-Abends burch herrn Turnwart Schnaas vorgenommene Preisver-theilung ergab, sehr erfreuliche Resultate erzielt. Geturnt wurde Red, Barren, Pserd, Weit- Hochsprung und Seteinstoßen. Die Böchke Bunttzahl errang wie auch im vorigen Zahre der Turner Carl Weirich, welcher in diesem Jahre wiederum die Zahl Se erreichte. Die weiteren Preise vertheilen sich wie solgt: 1. Abolf Schulze, mit 59°/4 Puntten, 2. Karl Altschaffner, 58°/4, 3. Emil Gilles, 571/2, 4. Otto Hunger, 55, 6. Otto Kilp, 54°/2, 6. Louis Händen und Julius Enders, 53, 7. Frang Martloss und Eugen Sosmann, 501/2, 8. Gerhard Weber, 49°/4, 9. heinrich Born 46°/4 10. Wilhelm Stamm, 42°/4, 11. Karl Rüdiger, 42°/4, 12. Friedrich Schmidt, 41. An die Preisvertheilung schloß sich eine gesellige Keier mit Tanz an.

Scier mit Tanz an.

*Fach-Gewerbe-Ausstellung. Die Ziehung ber Ausfedungsloofe findet unwiderruflich am 28. und 29. September,
früh 9 Uhr, unter amtlicher Controle im "hotel Hahn", Spiegelnaffe, fatt und find die Gewinngegenflände im "hotel Metropoi"
(Reubau) Bilhelmftraße, sowie bei herrn hostlieferant C. Eichelsdeim, Wilhelmftraße, und herrn J. C. Keiper, Kirchgasse, zur Be-

hatigung ausgesiellt.

— Wiesbaden - Langenschwalbach. In dem am
1. Ottober in Kraft tretenden Wintersabrplan ift noch nachträglich
eine Aenderung eingetreten, indem der zweite Zug ab Schwalbach
nach Wiesbaden bereits um 6.37 Min. abgeht statt 7.10 Min.;
serner fällt im Winterhalbsahr die 1. Wagentlasse fort.

Die gegenwärtige Rusternte fällt am Rhein recht

X Die gegenwärtige Rufternte fällt am Rhein recht reichlich aus, wodurch denn auch das rasche Fallen des Preises bervorgerufen wurde. Der Preis pro Simmer sieht heute 2,50 bis

3 Mt. bei prima Waare.

— Besitivechsel. herr Rentner August Klein hat einen Bauplat von 4 ar 44,25 qm, an der Abelheidstraße an herrn Raurermeister Friedrich Bilhelm Ricolai I. verlauft.

Manrermeister Friedrich Wilhelm Nicolai I. versauft.

* Es kommt hänsig vor, daß weidliche Personen, welche sich verheirathet haben, erft Antrag auf Rückeshattung der Invalibitätes und Altersversicherungsbeiträge stellen, wenn die im Geset wergeschriebene Fris von 3 Monaten verlaufen ist. Da in allen diesen Fällen der Antrag abgewiesen wird, so empsieht es sich, seitig und zwar innerhald der ersten 3 Monate nach der Berbeitrichung den Antrag zu kellen. Besser und empsehlenswerther ist sieden, wenn diese Bersonen ihre erwordenen Ansprüche nicht aufgeden, sondern die Bersicherung freiwillig sortsehen, was schon jedoch, wenn diese Bersonen ihre erwordenen unipringe nicht aufgeben, sondern die Bersicherung freiwillig sortsehen, was schon durch einen Gesammtjahresbeitrag von ca. 3 M. gescheben kann. Sierdurch haben alle diese Bersonen im Indalditätsfalle einen unbedingten Anspruch an die Bersicherungsanstalt.

* Reblaus-Gursus. In der Zeit von Montag den Weblaus-Gursus. Den 25. Fedruar einschließlich wird im nächsten Jahre an der Königlichen Lehranftalt für Obst., Wein

und Bartenbau in Geifenheim ein Reblaus: Curfus abgehalten werden. Der Unterricht umfaßt: Die Natungschichte der Reblaus, ihre sogenannten natürlichen Feinde, Aussuchen des Inseltes an praparirten Burzeln mit der Lupe und unter dem Mikrostope; die michtigften Krankheiten und Feinde des Beinflodes mit Ausnahme der Reblaus, das Austreten und die Archienting der Reblaus, der Reblaus der Reblans, bas Auftreten und die Berbreitung ber Reblaus, die Erfeunungsmale und die Befampfung des Infelts. (Borbeugende Magregeln, Gefebe und Berordnungen, bas Ausrottungsverfahren, das Culturalversahren Ueberschwemmung von Sandtultur, sowie die Anwendung amerikanischer widerstandsfähiger Reben.) Der Unterricht dauert Bormittags von 9—12 Uhr und Rachmittags von 2—4 Uhr. Ein Honotar wird nicht erhoben.

Glieber und felbft ben Tob berbor.

Die Hafen find wieder da. In den Aussagen der Bildbreiläden liegen sie sauber "gespickt" auf weißen Schüssen Schwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in den Thüren hängen ste mit trübselig verkebten Augen, und im Schwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in den Thüren hängen ste mit trübselig verkebten Augen, und im der Schwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in den Thüren hängen ste mit trübselig verkebten Augen, und im der Schwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in den Dentscher Auswischen Der Vereiter Carl Adolf B. von Hacht vom L. Gertamme und lette Nachrichten.

Schwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich der Vereiter Carl Adolf B. von Hacht vom L. Gertamme und lette Nachrichten.

Schwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich der Vereiter Carl Adolf B. von Hacht vom L. Gertamme und lette Nachrichten.

Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich der Bersich der Bersich der Bersich der Bersich der Bersich der Bright der Brighten Spalen Schwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Bersich Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf T., in der Geschwere Körperverlehung. Der Fabrikarbeiter Adolf

Jeber Sabicht, den wir feben, Giftern auch nicht zu vergeffen, Alles, Alles will und freffen."

Theater, gunft und Wiffenschaft.

Refibeng. Theater. = Biesbaben, 20. Sept. Das Refidenz-Theater hat gestern Abend seine erste Operette auf die Buhne gebracht und damit den Beweis gegeben, daß es seinem Programm getren für möglichte Abwechselung im Spielplan Sorge trägt. Die stanzösische Operette "Die tleinen Lämmer" von L. Barnah teitt allerdings in einem recht beschenen Gewande auf — die beiden Afte umsassen eine Spielzeit von 11/4 Stunden — aber das, was die neue Direktion mit dem porbandenen Stimmmaterial beiden Afte umfassen eine Spielzeit von 11/2 Stimben — aber das, was die neue Direktion mit dem vorhandenen Stimmmaterial baraus zu machen verstand, läßt uns hossen, daß wir in Zukunst auch wieder eine volkwertige Operette in Biesdaden erhalten werden, die vor den hohen Ansorberungen eines "Seeladet", "Zigeunerbaron" oder "Bogelhändler" nicht zurückscher Bernahs neue Operette besicht eine Anzahl recht ansprechender Melodien, ohne dadei den Anspruch auf eine dauernde Lebensfähigkeit erheben zu konne Des Eikerte ist net und westellig Es hehandelt ein bekanntes onnen. Das Libretto ift flott und gefällig. Es behandelt ein befanntes Thema : Junge Madden werben von ihren Bormundern und Berwandten in ein fernes, frommes Benfionat gestedt, um nur ja nicht mit ben jungen Mannern gusammengutommen. Doch gang in ber Rabe bes Benfionats hat ein alter Brofeffor ebenfalls ein Benfionat Rahe des Pensionats hat ein alter Profesor ebenfalls ein Pensionat für höhere Schüler, in weichem gerade ein veritabler Prinz und der Sohn eines reichen Schlächtermeisters Grobian internirt sind. Die Bekanntschaft zwischen den Zöglingen beiderlei Geschlechts ist bald gemacht, und die Mädchen kassen sie nicht nur zu frendig und bereitswillig kehren, was die Liebe ist. Die "kleinen Lämmer" entpuppen sich immer mehr als liebedürstige Jungfrauen und so währt es nicht lange, dis die Produssen Paare sich sürs Leden gesunden saden. Der Brinz (Herr Broodman) erwählt ein Ftl. d. Stahlsield (Frl. Borowska), das Pensionsfräulein Grobian (Ftl. Schäffer) deren Cousin (Herr Jordan) und selbst die altzungfertiche Inflitutslehrerin (Frl. Bauly) verliebt sich in den alten Professor, um mit ihm glüdlich zu werden, was denn später hossentschaft auch allen übrigen Pensionsfreundinnen gelingen wird. Bezüglich der Darstellung der weiblichen Partien läßt sich im Allzeinschen nur Gutes sagen. Die "kleinen Lämmer" waren in der That ganz allerliebste Erscheinungen. Frl. Schäffer spielte sich und sücher und blieb dabei schallsaft und decent in ihrem Auferteten, und auch Frl. Borows fa erwies sich in ihren Kose alls feich und sicher und blied babei ichaltzaft und decent in ihren Auftreten, und auch Frl. Borows ta erwies sich in ihrer Rolle als
eine Operettensängerin von bestem Ruse; baß auch Frl. Baulh
eine besonders hervorragende Sängerin wäre, sann man dagegen
nicht behaupten. Bon den mönnlichen Bertretern vermochte in
stimmlicher hinsicht außer herrn Jordan Riemand sehr zu erwärmen, doch war das Spiel der beiden Jöglinge, der herren
Brood mann und Jordan recht frisch und animirend. Die
Bartie des Gärtners wäre, von einem routinirten Sänger dargefiellt, zweisellos viel wirksamer zur Geltung gekommen, boch sind ja das Dinge, die im Laufe der Zeit, wenn das Operettenpersonal erft vollständig beisammen ift, leicht Abhülfe ersahren können. Gespielt wurde die Operette sehr flott und ihre Aufnahme seitens des Publikums war eine recht freundliche.

= Resideng. Theater. Am Dienstag, ben 27. Sept., wirb Die officielle Frau" schon zum 7. Male gegeben; daß dieses Sensations-Drama innerhalb 3 Bochen schon so oft gutbesehte hauler erzielte, ift der beste Beweis für seine Zugkraft. — Als jugendlicher Bonvivant ift herr Rubolf Bartal engagirt worden; welcher früher Mitglieb der Casseler und Reininger hoftheater und

welcher frührt Mitglieb der Captier und Meininger Politecier und der Stadttheater von Mainz und Rünnberg wat.

St. Frankfurt, 20. Sept. Eines großartigen Ersolges erfreute sich gestern Abend Fräulein Selma Kurz aus Wien, welche in gradezu vorzüglicher Weise die Parthie der "Elisabeth" im "Tannhöuser" sang. Die junge Dame, obgleich noch Anfängerin, erfreute sich im Fluge der Sympathien des Bublifums.

— Epielplan-Entwurf der Frankfurter Stadttheater.

Epielplan-Entwurf der Frankfurter Claditheater. Opernhaus. Montag den 21.: Festvorstellung zu Ehren des Natursorscher- und Nerzte-Tages: "Hänsel und Gretel". Hieraus: "Bajazzo". Außer Abonnement. Ansang 7 Uhr. Große Preise. — Dienstag, 22.: "Der stiegende Hollander". Ans. 7 Uhr. Im Ab. Gr. Br. — Mittwoch, 23.: Borst. dei sleinen Preisen. "Fledermaus". Auß. Ab. — Donnerstag, 24.: "Carmen." Im Ab. Gr. Kr. Greitag, 25.: "Mheingold". Auß. Ab. Gr. Pr. — Samstag, 26.: "Rignon." Philine: Fräulein Montin als Antrittspartie. Im. Ab. Gr. Br. — Sonntag, 27.: "Bohengrin." Im Ab. Gr. Br. — Wontag, 28.: Borst. bei sleinen Preisen: "Die schon Helena." dinkerrigt dauert Sotimitisgs der die einem hiefigen Schweinehändler bezog wie Trichinen. Bon einem hiefigen Schweinehändler bezog worftellung zu Ehren des Ratursorscher und Aerztetages: "Der vorstellung zu Ehren des Ratursorscher und Aerztetages: "Der vorstellung zu Ehren des Ratursorscher und Aerztetages: "Der vorstellung zu Ehren des Ratursorscher und Aerztetages: "Der dischette. Bei der nun folgenden Trichinenscheinen der Schweine deschauer nach sorgiältiger Untersuchung dei einem der Schweine deschauer nach sorgiältiger Untersuchung dei einem der Schweine kaben, dem die Präharate zur Antersuchung vorgelegt wurden, den die Präharate zur Antersuchung vorgelegt wurden, webeschafte des Godondensein derselben. Insolgedessen wie Präharate zur Antersuchung vorgelegt wurden, webeschaften des Sochandensein derselben. Insolgedessen wie Präharate zur Antersuchung vorgelegt wurden, webeschaften des Sochandensein derselben. Insolgedessen wie hieser Godondensein der Frau soch der Kauf sehr weber. Donnerstag, 24.: Borst. dei kleinen Preisen: "Maria konnerstag, 24.: Borst. dei kleinen Preisen: "Maria klein ist, so schweinses des Kausteisseich von der Frau sehren Rale: "Die officielle Frau." In R. d. — Samsgag, 26.: Zum ersten Male: "Die officielle Frau." In R. d. — Samsgag, 26.: Zum ersten Male: "Die officielle Frau." In R. d. — Schweines den Schweines der Bernichten Berein. Zum Ab. — Sonntag, 27. Lichten euthält. Durch das soch vor, daß das Rusteisseich von Schweinen sehren euthält. Durch das soch vor, daß das Rusteisseich von Schweinen sehren euthält. Durch das soch vor, daß das Rusteisseich von Schweinen sehren kleinen geweines der Kentleich von Schweines sehren kleines der Kentleich von Schweines sehren kleines der Kentleich Reine Keines der Kentleich von Schweines der Kentleich Reine Keines der Kentleich von Schweines der Kentleich Reine Keines der Kentleich Reine Keines der Kentleich Reine Keines der Kentleich Reine Keines der Kentleich Reine Kentleich Reine Keines der Kentleich Reine Kentleich Reine Kentleich Reine

Wie Diege mit einem führmisch ausgerommenen "Hoch!" auf benüben. Her Kaplam Flügel brachte ein "Hoch!" auf bei Wied
üben. Her Kaplam Flügel brachte in "Hoch!" auf bei Wie
üben. Her Kaplam Flügel brachte in "Hoch!" auf bei Wie
üben. Her Kaplam Flügel brachte in "Hoch!" auf bei Wie
üben. Her Kaplam Flügel brachte in "Hoch!" auf bei Wie
üben. Her Kaplam Flügel brachte in "Hoch!" auf bei Wie
üben. Her Kaplam Flügel brachte in "Hoch!" auf bei Wie
üben. Her Kaplam Flügel brachte in "Hoch!"
üben ber Kaplam Flügel brachte in heine Windtien web ist geberen. Benigktens
wir Kraklations-Telegramme lielen ein von Herrn Flügen Berein, werden die
wern Präse Göh aus Stuttgart.

— Der Turnverein hatte gestern in seinem Turnerseim
wer Heinundbirged von Sien, von herrn Flügen Flügen, die in gesten hatte gestern in seinem Turnerseim
wer neuenfaltet. Bormittags 8 Uhr traten dagu 28 Zöglings zu 28 Zeglinger in den die Kreinen der Kreinen der Schlegen in der die geworfen
werd Herrn en veransfaltet. Bormittags 8 Uhr traten dagu 28 Zöglinger in den die Kreinen der Schlegen in der die geworfen
werd Herrn er Eichung bes ersten Turnverst und Gatuturnwerd, Barren und den Vernigern, sondern von Jahr zu Jahr größere Gebiete morden in den die Strüge geworfen
werd, Barren und den Vernigern, den der mehr die erstellt werden und kied im Kreinen Klastoriitern in der
werd, Barren und den Vernigern, den der mehr die erstellt werden und kied im Kreinen Klastoriitern in der
werd, Barren und den Vernigern, den der mehr die der Kreinen der die eine Klastoriitern der
werd, Barren und den Verligere Kreinen Schlegen
worden ist, seiner Langele der geworfen der
worden ist, seiner Klastoriitern der
werden und den Vernigern der kied auf die Erste geworfen
werden und der vernigern der kied auf die Erste geworfen
werd der kied auf die Erste geworfen
werden der kied auf die Erste geworfen
werden der kied auf die ker fich und der
werden der kied auf die ker die der gegeon früher, die
werden der der kied der geste keitet
werden der kied auf die ker ein Schlege aufrege und Handel mit seinen Mitarbeitern suche. Pange Zeit hat K. sich auf die Details bes Borfalls auch nicht im Geringsten zu entsinnen vermocht. Hente erzählte er zwar, daß er mit einer Flasche geschlagen und durch diesen Schlag auf die Straße geworfen worden sei, seine Aussage sedoch war unsicher, schwankend, so daß sich Urtheil auf dieselbe nicht wohl aufdanen ließ. T. wurde freigesprochen, B. aber wegen sabrlässiger Körperverlehung zu V Monaten Gesängniß (durch die Borhaft verdüßt) veruntheilt. Die gegen die beiden Leute ergangenen Hastbefehle werden ausgehoben und ihre sosortige Freilassung versügt.

Gewerdsmäßiges Gisiersspiel. Der Backer Friedr. E. von Frankfurt hat am 21. Juni katt Baaren, wozu er die behördliche Genehmigung besaß, auf dem Feldberg Geld ausspielen lassen, und wurde deßhald mit einer Itägigen Haitstrafe besegt.

Spielen in verdotenen Lotterien. Weil er im Deckt.
1895 einem Manne in Ballau je 1 Loos der Medsenburgs-Stressfrichen resp. der Sächsischen Landeskotterie versanst hat, ist der Lotterie-Collecteur Abolf B. von Stressy zu M. 200 Geldstrase veruntheilt worden. Insols B. von Stressy zu M. 200 Geldstrase veruntheilt worden. Insols e seiner Berufung wurde nach dem Grundsah no die strafrechtliche Berfolgung von B. für unzukössgersschaft.

Mus ber Ilmgegenb.

Biebrich. 19. September. Gestern perstarb ber Boligei-Sefretar a. D. herr Jatob M uller. Der Berftorbene hat ber Stabt Biebrich über 25 Jahre treu gedient und ift erft vor noch nicht zu langer Zeit pensionirt worben. Leiber ift ihm nur furze Beit vergonnt gewesen, sich ber wohlberdienten Rube erfreuen zu

fonnen.

** Frantfurt, 19. Sept. heute Nachmittag um halb fünf Uhr ereignete fich im Oft bahn hof beim Riberfpieß ein Bu- fammen ft of zweier Buge, bes Bersonenzuges nach hanau und eines Rangierzuges. Leiber fand babei ein Kondufteur und eines Rangierzuges. Leiber fand babei ein Kondufteur und eines Rangierzuges. Leider fand dadet ein sebn bittelleinen Tob. Eine Reisende wurde schwer verletzt. Der Materialischaden ift nicht sehr bedeutend. — Zu dem Unfall wird weiter gemeldet, daß der Zajäbrige hilfsichaffner, der am heutigen Tage zum ersten Male den Dienst als Schaffner verrichtete, bei dem Zusamersten Male ben Dienst als Schaffner verrichtete, bei dem Zusammenstoß um das Leben getommen ist, er wurde in dem Augenblick, als er an einem der von dem Zusammenstoß getrossenen Wagen mit der Prüfung der Fahrkarten beschäftigt war, von der Maschine ersast und zu Tode gedrückt; Kopf und Leib sind vollständig zermalmt. Der Fahrer der Güterzugsmaschine gerieth über das durch seine Schuld angerichtete Unglück so in Berzweislung, daß er von der Maschine absprang und schnurstracks nach dem nicht sehr entsernten Main eilte, um im Fluß den Tod zu su su su su su fen. Er wurde aber von Zurbeitern aus dem Wasser gezogen und an den Zug zurückgebracht, wo sosort seine Berhastung erfolgte. Bis auf eine Frau und ein Kind, die beide keine lebensgefährlichen Berletzungen davontrugen, kamen die übrigen Insassen des nur schwach beseiten Zuges zum größten Theil mit

lebensgefahrlichen Berlehungen bavontrugen, famen die übrigen Insossen bes nur schwach besehten Zuges zum größten Theil mit dem Schrecken davon, nur wenige haben Berlehungen davon getragen, und diese find zum Glud leichter Art.

Hd. Franksurt a. M., 20. Sept. Gewissermaßen als Einseitung zu der morgen beginnenden 68. Bersammlung deutscher Raunsorscher und Aerzte sand heute Bormittag 11 Uhr die Grundstein eine und bein beim er in gl vor dem Eschenbeimer Thor fatt. Das Dentsmal-Comittee hat sich vor 30 Jahren constituirt und die Mittel in höhe von 20 000 Mt. nunmehr beisammen. Das in Bronce auszusschierende Monument, welches im nächsten Frühsahr eingeweiht werden soll, wurde vom Bilbhauer heinrich Betre-Franksurt a. M. zusührende Monument, welches im nächsten Frühjahr eingeweiht werben soll, wurde vom Bildhauer heinrich Petry-Frankfurt a.M. im Geiste eines aus dem Ansang der Goer Jahre sammenden Entwurfs des Bildhauers von der Larmitz geschaffen. Die Feier wurde durch Gesangsvorträge des "Frankfurter Liederkranz" erösinet und geschlossen. Dr. mod. de Barn gad einen Rücklick auf die Entstehung des Denkmals und würdigte die Berdienste des Forschers und Gesehrten. Dr. Laquer verlas den Wortlaut der in den Grundstein versenkten Urkunde. Unter kurzen Ansprachen vollzogen die üblichen Hammerschläge Dr. de Bart, Oberdürgermeister Abicks, Stadtverordneten-Borsteber Humser-Frankfurt am Main, Geseimer Rath Prosessor Dr. v. Ziemssen. Wechtiger Scanifatstath Prosessor Moritz Schmidt-Mehler-Frankfurt am Main, Brosessor Ardischen Dr. Brofeffor Ronig-Frantfurt am Main, Geheimrath Brofeffor Dr.

Brofeson, sowie mitglieder der Familie Sommering.

* Marienfels, 20. Sept. Nachdem die Limestommission die Ausgrabungs-Borarbeiten babier eingestellt, hat dieselbe im Laufe dieser Boche im Felde der Gemeinde hungel Ausgrabungen vorgenommen und dabei mächtige Mauerwerke bloßgelegt. Ansscheinend muß auch dort ein Castell sich besunden haben. Der Ausscheinend muß auch dort ein Castell sich besunden haben. Der Ausscheinend muß auch dort ein Castell sich besunden haben. Der Ausscheinend

vorgenommen und dabei mächtige Mauerwerle blodgelegt. Ansischeinend muß auch bort ein Castell sich befunden haben. Der Ausgendungsort liegt unweit des Marienfelzer Gemeindewaldes und ist von hier aus in 20 Minnten bequem zu erreichen.

?¿ Boppard, 20. Sept. Das Most gewicht der rothen Trauben der Betrügt in diesem Jahre 66 Grad nach Dechsle, der Säuregebalt 13½,000. Im vorigen Jahre betrug das Mostgewicht 80 Grad, der Säuregebalt 700c. Im vorigen Jahre betrug das Mostgewicht 80 Grad, der Säuregebalt 700c.

§§ Braubach, 20. Sept. Bie nöthig essist, auch keinen Bunden oftmals eine Ausmertsamkeit zu schenken, zeigte dieser Tage wieder ein recht trauriger Borfall. Das Rjährige Töchterlein des Laudmanns B. S. in Niederbachheim hatte sich mit einer Haarnabel in die bohle Hand gestochen. Die Bunde war klein und wurde anfangs nicht beachtet, da diese duch nicht bedutend ichmerzte. Aber nach einigen Tagen schwoll die Hand an, die Schmerzen wurden größer so daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte, allein auch diese vermochte das Leben dem blühenden Kinde nicht zu erhalten. Schon nach einigen, aber qualvollen Tagen ist das Mädchen unter surchtbaren Leiden gestorden.

St. Bad Homburg 20. Sept. Am Saunstag, den 19. d.
Mis. wurde in unserer Wandelhale am Elisabethenbrunnen eine Traubenfur eröffnet. Die Verfausstunden sind von 8–10 Uhr Vormittags und von 4–5 Uhr Rachmittags. Zum Berkauf gelangen rheinische Trauben aus den besten Lagen. Gleichzeitig wird stilcher Traubenmost verabreicht. Da die Traubenfur bei Darms, Wagens und Palskeiden schon vielsach mit Erfolg erprobt worden ist, bildet sie eine Bervollskändigung unseres Helapparates, die allegemeinen Anstan sinden wird.

ift, bilbet fie eine Bervollftandigung unferes Seilapparates, die all: gemeinen Anflang finden wird. Weitere Rachrichten fiebe zweites Blatt.

Stitt D.

Ī

Bra

731

Sigung ab. Debicinalrath Bfeiffer bien bie Berfammelten ? namens der Biesbadener Regierung berglich wintommen und würdigte die Beftrebungen des Bereins. Profestor Torel theilte mit, daß schon 70 Mitglieder beigetreten
seinen und nun die eigentliche Organisation ersolgen solle. Redner
verlad ein Schreiben des englischen Arztes Dr. Richard on,
weicher die Gründe andeinandersehte, aus welchen er Abstinent geworden sei. Ford schildert das Etend, welches der übermäßige Allohol Genuß nach sich zieht und sorderte deingend auf, die Sache der Abstinenten zu fördern. Hierauf wurden 4 Thesen,
detressen Kainne des Saaldaus sasten kaum die zahlreichen Theil
nehmer an der gestern Abend 8 Uhr begonnenen Begrüßungsfeier, welche durch vortressische Gesangsvorträge des kattlichen Sängerchors des Lehrervereins durchwoden wurde. Ferner ersteute Gerr Abolf Miller, Mitglied des Sängerchors, durch einige mit namens ber Biesbabener Regierung Berr Abolf Miller, Mitglieb bes Gangerchors, burch einige mit großem Beifall aufgenommene Coloportrage. Profeffor Dr. Balter großen naturwiffenschaftlichen Gebantenmeffe in die alte Dief. und handelsftadt getommen find." Geb. Rath b. 3 i em ffen-Munchen banfte ben Sangern und ben Goliften. Um 101, Uhr mar die Frier beenbet.

+ Frankfurt, 21. Sept. Die erste allgemeine Situng ber 68. Versammlung benticher Katurforscher und Aerzte, wurde beute Bormittag 9 Uhr eröffnet. Anwesend sind etwa 2-3000 Personen, die Behörden und die Kaiserin Friedrich mit Gefolge. Geheinntath Prof. Morih Schmidt hielt eine Imze Ansprache an die Kaiserin Friedrich und begrüßte dann die Versammlung. Die Rede endete mit einem Hoch auf den Kaiser. Oberpräsident Mag de b ur a wünsicht Ramens der Regierung, daß die Berhandlungen gesegnete seine möchten. In den Kaiser wurde solgendes Telegramm abgesandt: "An Se. Majestät den Kaiser. Die 68. Versammlung deutscher Katursoricher und Aerzte hat soeden Ew. Majestät eine begristerte Putdigung dargebracht durch ein brausendes Hoch auf den Schirmsberen des Friedens und den Beschührer aller wissenschaftlichen Bestredungen." Oberbürgermeister Adices überdringt den Willsommengruß Franksurts. Dr. med. Lindblauch aus Franksurt be-+ Frantfurt, 21. Sept. Die erfte allgemeine Sigung ber gruß Frantfurts. Dr. med. Anoblauch aus Frantfurt be-grußt die Befamminug Ramens ber dortigen naturwiffenschaftlichen und ärztlichen Gefellschaft, Brof. Dr. Berenbt, Rettor ber tech-nischen hochschule in Darmftadt Ramens biefer hochschule Geb. proj. Dr. Biem ffen ans Munden bantt als Borfibender ber Gefalicate deutscher Raturforscher und Merzie. Es wurde noch beichloffen, an Fritjof Banfen, sowie am 23. September, dem bojahrigen Gedenftage ber Entbedung bes Planeten Reptun, an Aftronom Galle in Bredlan Telegramme abzusenden.

9 Berlin, 21. Sept. Das "Allgemeine beutiche Sportfeft" begann geftern Bormittag mit ber großen Segelregatta auf bem Duggelfee. In Bertretung bes Raifers, welcher für ein ibm geftern gefanbtes hutbigungstelegramm telegraphifch feinen Dant übermitteln ließ, mar ber Chef bes Marinelabinets Contreadmiral b. Genden-Bibran ericienen. Ferner mar ber Staatse fefretar bes Reichsmarineamis Abmiral hollmann, Oberftallmeifter Graf Bebel u. A. anwefenb. Den Sieg trug die Samburger Dacht "Tarantella" babon, beren Beitber Breiberr v. Genben-Bibran ben Raiferpreis überreichte.

× Bien, 21. Sept. Die Einberufung bes Reichsraths auf ben 1. Oftober wird heute publigirt. Graf Goludowelly nimmt nach ber Eröffnung bes Gifernen Thores einen vierwöchentlichen Urlaub, welchen er in Galigien gubringen und worin eine Garantie für Bernhigung beguglich ber bergeitigen politifchen Lage erblidt wirb.

C Bien, 21. Sept. Der Raifer begab fich geftern ju ben großen berbftmanöbern nach Geata. thurn. Er febrt am 23. Sept. jurid und wird am 27. b. M. ber Eröffnung bes Gifernen Thores beimobnen. × Rotterbam, 21. Sept. Drobbriefe bes Londoner

Anardiften. Comitee's broben bie Berftorung ber bifentlichen Gebaube an, falls bie verhafteten Anarchiften nicht freis gelaffen murben.

A Briffel, 21. Septbr. Infolge bes Felbguges belgischer und auswärtiger Blatter gegen bie Greuel: thaten im Congoftaat beröffentlicht bas offigielle Songobiatt einen Befcluß bes Ronigs, wodurch eine Commiffion ernannt wieb, welche bie Reger bes Congo. ftaates gegen ihre weißen Civifijatoren ichnben foll. Die belgifchen Blatter, befonders ber "Soir" und "Flandre liberale" erklaren biefe Magregel für ungenügend und eine gerichtliche Untersuchung für unerlästich.

Baris, 21. Sept. Der erfte ruffif de Botfdaft srath Giers ift gestern aus Ropenhagen bier eingetroffen. Derfelbe ift Ueberbringer bes vom Baren abgeanberten Programm.

X Robenhagen, 21. Sept. Die Mbreife bes Barenpaares auf ber Dacht "Stanbarb" erfolgte geftern Mittag.

X London, 21. September. Die Correspondeng ber bere hafteten Anarchiften bat ermiefen, bag biefelben ben Blan geichmiebet hatten, ben Beftminfter. Balaft, bas Danion-Sans, bie Rationalbant, bas britifce Dufeum, fomie bie Banistirde in bie Buft gu fprengen.

@ London, 21. Sept. Die Blatter bementiren bie Meibung, wonach ber Sultan am Samftag ermorbet merben follt.

Aur heutigen Extra-Beilage. Im Bauber eigener Bracht prangt jent berherbft. Seit bem gleichen Entzuden, welches die Naturberrachtung in schönen Grauenaugen wachruft, ruben biefe auf ben prachtigen Bilbern ber herbfinummer unferes tonangebenben Dlobe . Journals "Crosso Modenwelt", mit bunter Fächer-Bignette (Berlag John henry Schwerin, Berlin W. 35). Alles in diesem in Groß- Folio alle 14 Tage erscheinenden Eliteblatt ift vornehm angelegt.
Erfte Künftler liesern erfreuende Moden-Genre-Bilber, sowie farbige Erfte Kunftler liefern erfreuende Moden-Genre-Bilber, fowie farbige 40, do. v. 1896 | Biabifiich-Modenbilber; Fach-Autoritäten, wie Emmy heine, Auna 40, 1:86 Lissabon Dorring u. a. redigiren ben handarbeiten- refp. Modetheil; — 41, Stadt Rom I/VIII.

Schriftfteller erften Ranges find Mitarbeiter ber Illustrirten Unterhaltungsbeilage. Bornehmfte und einfache Roben, Gute, Capes, Boliche, Geitige Ertra-Banbarbeitenbeilagen ze und ein doppelseitiger Schnittmusterbogen (mit jeber 14tagigen Rummer) bieten ein abgerundetes Gange. Gin ergreifenbes Geelengemalbe von vermunn geiberg, Beitrage oon Dr. Abalbert von Saunfiein, u. b. a. gleren biefe neuefte Rummer. Die "Grofe Mobentwelt". mit bunter Bacher-Bignette - man achte genau auf ben Titel . ift ihres gediegenen Inhaltes wegen bas nunbringenbfte u. billigfte Mobenblatt. Abonnement für Mart 1 .-, vierteljahrlich burch alle Buchhandlungen und Poftanftalten. Gratis-Probenummern burch erftere und John henry Schwerin, Berlin W. 35. Den ber heutigen Stadtauflage unserer Zeitung beiliegenden Prospekt bitten geft. gu brachten.

Rerven: und Rudenmarteleiden, fowie fammt liche biscrete Rrantheitsfälle

werden fpecifich behandett durch die Sanjana-Deilmethode. Wer ber hilfe bedarf, ber verfinge biefes bewährte Beilverfahren. Man bezieht die Canjana-Beilmethode jederzeit ganglich toftenfrei burch ben Gecretar des Canjana-Inflituts, herrn R. Gorde, Berlin SW. 47.

WILHELM MALDANER OHANNA MALDANER

geb. Tegge

Vermählte.

Berlin, den 21. September 1896.

Der

Cäcilienverein zu Wiesbaden

beabsichtigt im Vereinsjahr 1896/97 folgende Chorwerke zur Aufführung zu bringen:

 Concert, Mendelssohn, Paulus,
 Concert, Schubert, Mirjam's Siegesgesang, Beethoven, Orchesterfantasie, N. W. Gade, Erikönigs Techter, 3. Concert, J. S. Bach, H-molf-Messe.

Beginn der Proben Dienstag, den 22. Sept. 1896, im Vereinslokal, Aula der Oberrealschule, Oranienstrasse. Anmeldungen zum aktiven oder inaktiven [Abonnements] Beitritt sind an den Vereinspräsidenten Landgerichtsrath de Niem, Adolfsallee 27, den Schriftführer Rechtsanwalt Dr. Romeiss, Rheinstrasse 31 p., oder die Buchhandlung von Moritz u. Münzel, Taunusstrasse 2b zu richten, die auch nähere Auskunft gerne ertheilen.

Der Vorstand.

Wegen billiger Ladenmiethe!



Cirengft. Gewiffenbaftigfeit Chr. Lang, 920* Uhrm. Goth. und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Art von Babnichmer-gen vertreibt augen-blidlich Ernft Mufi's bene. felbft fchmeraftillenbe Bahntvolle.") Dit die einem Extraft aus wüthendfte Mutternellen(im-Mole 35 Bfg. Franz Anhn, Kronenparsümetie, Rüruberg, Eenteraldehot. In Wiedbaden bei Leuis Schild, Drog. Langg. 3, E. Mosdus, Drog., Taunusstr. 25 und Orto Siedbert, Drog. vis-k-vis bem Rathhans.

") Radjohmungen gurudweifen.

umsonst

nicht, aber fpottbillig. Mein befannter Buchfalenber pro 1897, 104 Seiten ftart, angerft prattifcher Inhalt mir ausführlichem Martiverzeichniß, guten Auftrationen sc., ift foeben, guten Auftrationen sc., ift foeben erschienen. Bei mindeftens 100 Seftld nur 3 Bfennig p. Exemplar gegen Rachnahme franco und incl.

maßen baran viel Geld verdienen! Probe-Eremplar gratis. 486

Flotter Beclaufsartitel. Beber

fauft und läßt fich erwiefener-

Wilh. Anhalt. Colberg. ie danken mir gang gewiß, wenn Sie nütliche Be-lehrung über neueft. arget. Grauenichut lefen. Ber

+Band gratis, als Brief gegen 20 Bfg. Porto. Oschmann, Konftang, Bad. E. 25. Alb

Gin fcon mobl. Bimmer fofort ju berm. Dermannftr. 1.

Joigende Robel, welche theils not ger nicht gebraucht, theils nur wenig im Gebrauch gewosen, in bill. 3. verl.: 2thür. Aleiderschr. 28, 14hur. 16, Berticow 28, Gopha 20, Ludenschr. m. Fliegenicher 30, Rudenfdr. m. Fliegenfdr. 27, ov. Tifch 10, Stheil. Matr. 12. Sefretar 45, Rachttifch 6, Der. bett u. Kiffen 20 Ml. Abler-ftrafte 16a, 23bb. 14 465 Fur ein Madden, welches im bat, wird gur meiteren Ane. bildung (fpegiell im Garnnen) Stellung gefucht. Gefl. Offert, unter E. 28 an bie Expeb. b.

Wohnungs-Geluch.

BL erbeten.

Bohnung von 4 Bimmeru nebft Bubebor von rubiger gemilie in rubigem Saufe gu mit-then gefucht. Off. mit Breisang unter D. 14 an die Exped. b. BI, erbeten.

Eine Frau fucht im Bafden u. Bageln Beichaftigung. Rab. Bellmunbftr. 6, Dtb. 8 Gt. 466"

Backsteine

gebrauchte, eine größere Bartbie, zu verfaufen. Raberes in ber Expedition b. Bl. 996 Gine beffere

Beamtenwittwe

fucht bei einem feinen, alteren herrn die Berwaltung bes Saufes, eventl. auch Führung des Hand-haltes zu übernehmen. Geft Off. unt. Soh. 310 an die Epp. h. Bl. 310*

Gin anftanbiges Dabden tann Schlafftelle erhalten bell-munbftraße 6, Sth. 3 St. 467

Westendstraße 22 Sinterh. 2 St., erh. 2 reinlich Arb. ich. Schlafftelle. 470

Dachs-Hunde billig ju verfaufen. Raberes Mblerftrage 8, 3.

Cleonoreuftrage 5 erfatt Logis.

Gin tüchtiger Barbiergehülfe fofort gefucht.
464* Boleaus



Dienftag Rachmittag bon 4 Uhr ab: Wienelinppe

über die Strafe, Sausmacher Burft bet Bfund 50 Pfg. Sedanftrage 6,

im Laben.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 21. September.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst

(Desonderer	rerebuc
Staatspapiers	and the last
. Reichsanleine	104,40
1/2 do	108 95
. do	98,50
Prausa Consola	104,80
1/3 do	104-
. 000	The second second
of Griecien	65.00
% Oest. Gold-Rente	80,50
Oost, Gold-Rente .	104 90
1/s Silber-Rente .	86.70
1/ Portug. Staatsanl.	41,50
Me do Tabakani.	96 70
do Tabakani.	17 10
. Rum. v. 1881/88 .	99,50
. do. v. 1890	87,20
. Russ. Consols	
. Serb. Tabakanl	
Lt.B.(Nisch-Pir.)	
St. B. HObl.	
% Span, Sussere AnL	63.20
% Türk Fund-	89,70
"I. 00. Z0II* -	92,20
0/a do	
% Ungar, Gold-Rente	108 90
1/a Eb v. 1889	104,70
" Silb	87.10
% Argentinier 1887	63,20
1/a innere 1888	57,80
1/2 . Aussere	56,20
% Unif. Egypter .	104,70
1), Priv	103,-
Mexicaner aussere	91,30
% do. EB (Teh.)	83,20
% Unif. Egypter Priv. Mexicaner sussers do. EB (Teh.) do. cons.inn.St	
Stadt-Obligation	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
1/2 abg. Wiesbadener	100,90

Bank-Action.	Land Land
Beutsche Reichsbauk .	159,20
Frankf. Bank .	179.90
Deutsche EffWe-Bank	117,70
Deutsche Vereins-	132,50
Dresdener Bank	159,90
Mitteldeutsche CredB.	113 00
Nationalb. f. Dautschl.	
Pfalzische	140 50
Rhein. Credit-	134 20
Hypoth.	169,50
Württemb. Verbk.	151,20
Oest, Creditbank .	214,50
Bergwerks-Actio	en.
Bochum, Bergh,-Gusset,	165.80
	212,00
Dortmund Union-Pr.	43 80
	177,50
Harpener	170 80
Hibernia	188,50
Kaliw, Aschersleben .	144
do. Westeregeln .	168,-
Riebeck, Montan	182,00
Ver. Kon, und Laurah.	169.20
Oesterr. Alp. Montan	73 20
Industrie-Action	
Allgem. ElektrGes	
Angle-Cont-Guano .	87,70
	434
	218,-
z. Essighaus	73
z. Storch(Speier)	184,50
Cementw. Heidelberg	160,-
Frankf. Trambahn	294,60
La Veloce VorzAct.	201,00
do, Stamm-Act	107,10
Brauerei Eiche (Kiel)	196,-
Bielefelder Maschf	199,80
Chem, Fabr. Griesheim	275,00
- Goldenberg	172,-
Weiler .	238,50
	2003-0

đ	es "Wiesbadener	Ge
Ī	D. Gold u. SilbSah.	267
0	The second of th	433
0	Glasind, Siemens	196
0	intern. Bauges, PrAct.	188
0	8t	179
)	" ElektrGes. Wien	183
)	Nordd, Lloyd	111
	Verein d. Oelfabriken	101
)	Zellstoff, Waldhof	218
000000	Eisenbahn-Actio	an.
3	Hess. Ludwigsbahn .	
	Pride.	***
)	Pfills. Dux. Bodenbach	11000
1	Dux. Bodenbach Staatsbahn	313
)	Lombarden	90
1	Nordwesth	MARIA
1	Nordwesth. Elbthal Jura-Simplon Gotthardbahn	269
1	Jura-Simplon	103
ı	Gotthardbahn	164
1	Schweizer Nord-Ost .	186
1	. Central	
1	Ital. Mittelmeer	98
ı	. Merid (Adr. Netz)	119
1	Westwicilianer	70
1	sub Prince Henry	91
1	Elsenbahn-Obligation	oner
ı	4º/a Hess. Ludwigsb	
۱	4º/o do.v.81(81/,101.40)	100
9	4º/o Prais. Nordb. Ldw.	****
1	Bex. u. Maxbahn .	108.
	Bex. u. Maxbahn ,	108.
ı	4º/. do steuerpfl.	99.
-	4°/ Kasch, Odb,-Gold	-
١	4º/o do, Silber 5º/o Oest Nordwestb.	-
1	5% Oest Nordwestb.	114,
	5% . Sudb. (Lomb.)	109,

Staatsbahn

Oest. Staatsbahn .

40.

I.VIII.

iesbadener Gene	ral-Anzeig ers".)	ļ
	8"/. Oest do. 1885 . 92,-	
arke Höchat . 433 50		
d. Siemens 196,-		
Bauges. PrAct. 188,00		
8t 179,00	8°/e Gar. Ital EB 53,-	
lektrGes. Wien 183,00		
Lloyd 111,60		
d. Oelfabriken 101,-		
ff, Waldhof 218,50		
senbahn-Action.	4°/0 Kursk, Kiew 102,0	
Ludwigsbahn . 118,50	4º/o Warschau, Wiener 103.1	0
140,00	5% Anatol. EBObl. 84,5	
Bodenbach,-	5% Oéste de Minas . 879	
ahn 313,62	21/a Portug. EB. 1886 66,0	
rden 90,25	41/s do. 400er 1889 85,9	
estb 282,50	3º/o Salenique Monast 52.9	
	3% do. Const. Jonet	i
mplon 103 80	Dendinte.	
rdbahn 164,49	Pfandbriefe.	
zer Nord-Ost . 186 50	31/0% D. GrCredBk.	
Central 136 50	Gotha 110°/- rückzb. 104	i
ittelmeer . 98 50	4% do. unkdb. b. 1904 104,0	a
resonances	91/ 40 1905 104-	d

45	30/ Salenique Monast 52	90
50	3º/e do. Const. Jonet -	
12		
30	Pfandbriefe.	
Ю	THE RESERVE TO STREET,	
0	31/9/0 D. GrCredBk.	ы
10	Gotha 110°/s rückzb. 104.	nn
0	4% do. unkdb. b. 1904 104,	
0	31/s do 1905 104.	60
10	4% Fft.H.Bk. 1882-84 100, 4% do. 1885-90 102,	20
-		50
	4º/o do. 14.ukb a. 1900 100,	*
43	4% Fft. HCrVAth.	70
0	(verl. a. 100) 100,	,,
0	4º/o Mein, Hypoth,-Bk.	
	(unkündh, b. 1900.) 103,	00
0	31/2 Nass, LandesbG. 100,	20
0	31, do, Lit.F.G H.K.L. 101,	O/A
0	31 do. Me-N 101	OV.
-1	4º/o Pr. BOr. VII/IX. 102.	10
70	4º/a . Cr. , 1900er 100.	JU.
0	31/2 Fr. CtrCr 101/	VV.
0	4' Rh. HypothBank 104	7
υI	31, do. do. 164,	100
	40/0 Wd. BdCrAnst.	In
0	Ser. I. unkdb. b. 1904 105.	77
a,	4% do. Ser. II 105,	
0	Walles of the same	

22,

if6 ned

ils nur en, find ichr. 28, ipha 20, fr. 27, etr. 12, . Deta-etbler-465

ches im Erfahr. 1 Aus.

CENTERAL PROPERTY.

Differt.

peb. b.

udj.

mmern

ger ffa.

eisang.

cpeb. h

g. 9845 t. 466

Barthie,

in ber

me

älteren

haufes,

Dans A Off

310

ibchen

5el-

22

de

Räberes

erbält

dan ife

ehillfe

hr ab:

#ft per 468

er.

98,-

85,-53,-96,30 86,60 55,60

02,00

66,00 35,90 52,90

04,00

04,-02,60 02,70

00,50

00,70

03,-00,00 01,30 01,80 02,10

00,00 01,00 04,10 64,10

05,-

3,

ceinlide

470

II. Andere öffentliche Bekanntmachnugen.

Deffentliche Berfteigerung. Dienstag, ben 22. September er., Mittags 12 11hr, werden in bem Pfandlotal Dotheimerftrage Mr. 11/13 dahier :

5 vollst. Betten, 9 Sopha, 7 Kommoden, 5 Rleider-ichrante, 3 Bertifow, 3 Confolden, 10 Bilber, 5 Spiegel, 1 Megulator, 1 Schreibbureau, 1 Buffet, 1 Eisichrant, 1 Thete pp.

gegen baare gahlung öffentlich amangsweife versteigert. Wiesbaden, den 21. September 1896. 734

Chrober, Gerichtsvollzieher.

Befauntmachung. Dienftag, ben 22. September cr., Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungslofal Dotheimerprage 11/13 bahier:

2 Pianino's, 1 Buffet, 7 Rleider., 8 Spiegels, in ben bekannten Berkaufsftellen. 2 Conjolidrante, 3 Rommoden, 6 Bajdtommoden, 1 Bajdconfol, 1 Schreibiefretar, 5 Schreibtifche, 10 Tifche, 2 Rah-, 2 Spiel-, 6 Rachttifche, neun compl. Betten, 2 Sopha's, 1 Chaifelongue, gwei Bluichgarnituren, bestehend aus 2 Copha's und 6 Geffel, 2 Rahmajdinen, 17 Stuble, 8 bunte Baichgarnituren, 10 verich. Spiegel, 1 Del. gemalde, 1 Stonduhr, 1 Erempl. Deper's Conberfatione-Legeton, 1 gr. Schließtorbe, bib. Damengarberoben, 10 Paar Fenftergarbinen, 3 Bortieren, 2 Gaslüfter, 1 Gaszuglampe, 1 Eis-, 1 Ruchen-, 1 Geschirrschrant, 2 Ruchentische, biv. Ruchengefchirr in Meffing, Emaille, Borgellan ic., fechs Beinpotale, 1 Beinbowle, 2 Dbb. Beinglafer, 1 Dyd. Champagnerfelche, 12 Bilfener Bierfruge, 1 Raffee-, 1 Gier-, 1 Liquenrfervice, 8 Blumen-vafen, 12 meife, 12 bunte Blumeanxbeguge, ein Dho. bunte, 3 Dud. weiße Ropftiffenbezuge, zwei Blumeaur, 3 Ropftiffen, 12 bunte Raffeebeden, 18 fleine Gervietten, 5 Dugend weiße Servietten, 2 Dutend Bettrucher, 4 weiße Bett-beden, 4 Steppdeden, 2 Dutend Tifchtucher, 12 St. Dedentappen, ca. 157 Fl. verfchiebene Spirituofen und Beine, 8 &I. Maggi's Suppenwurze, 90 Badden Schnupftabad, 20 verich. Burften, 1 halbes Stud Dochheimer Bein, ein Fahrrab, 1 Schreiner., 1 Ruferfarren, 1 Feberrolle, 2 Schweine

bffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfleigert. Biesbaden, den 21. Ceptember 1896.

Galm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung

Dienftag ben 22. Ceptember er., Bormittage 11 Uhr, werben in dem Beinfeller Moritftrage Rr. 29 dahier

4 Taft Wein (guf. enthaltenb ca. 2,257 Etr.) öffentlich zwangsweise gegen Bagrzahlung versteigert.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Wicebaden, den 21. Geptember 1896.

731 Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtlicher Theil.

Wohne vom 1. Oktober ab:

Burgstrasse

Zahn-Arzt Zentner 613

Stammeln, Liepeln heilt gründlich die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 79. (10—12 u. 3—4 Uhr.)
Honorar nach Heilung. Wissenschaftl. empfohl. bestes Verfahren.
Jetzt beginnt ein neuer Kursus. Prosp. grat. 142

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

London, 19. September.			
Süd-Afrik. Mine	901:	Süd-Afrik. Land	Ges.
Angelo	. A 75	Chartered	8 00
Crown Reef	11.25	Exploration	8.06
Eastrand	7.09	Mashonal'd Agency	2.93
Geldenhuis Deep.	5.25	Matabele Gold Reefs .	4.25
George Goch	. 2.18	Willoughby's Cons.	1.75
nenry Nourse .	. 6.75	Australische Ge	
Langlangte Est.	. 5.25	Brilliant Block .	1.06
Play consolidated	. 2,62	Fingall Reefs Ext.	0.37
Player & Charlton	. 6.12	Gibraltar Consol	1.18
modderfontein .	. 6.56	Gold. Clem Claims	0.87
Allrol	8.06		7.12
Mand Mines	, 30.12	Great Fingall Reefs .	0.37
Bandfontein	, 2.78	Hampton Plains	3.93
Cheba	. 2.08	Hannans Brown Hill .	5,87
THE PROPERTY OF THE PROPERTY O	, 8.00	Lond. & Cont. J. C. 0.11	prem
United Roodenort	, 5.00	Lond. & WA. Expl	1.37
THE REWS NAME	. 4.62	Lond. & WA. Jnv.	2.18 0.62
Wolhuter	. 6.75	Menzies Gold Estate	8.56
	- 9	Mount Morgan	0.00

Ausstellungs-Lotterie

Ziehung unwidereuflich am 28. event. 29. September, Morgens 9 Uhr, im Saale unter "Hotel Hahn", Spiegelgasse, amtlicher Aufsicht.

2000 Gewinne. 32 Loofe à Mit. 1.—, 11 Stück Wit. 10.—

Rellerftraßt.

Die Gewinn-Gegenftande sind im Neubau Hotel Metropole, Bilhelmftraße, sowie im Laden bes herrn hoflieferanten C. Eichels: heim, jur Anficht ausgestellt.

Dem Berrn J. F. Thomas, Geisberg 17,

"Dreimaliges Hoch!" G. . . 902. . . .

Große Holzversteigung. Morgen Dienftag verfteigen ich ca. 200 Saufen Brennholz auf meinem Lagerplat, Gde Abler- und von beute ab

Gebrüder Tröster.



Brima Schmelzbutter,

garantirt rein, ohne jeden Bufat, per Pfund Dit. 1

J. Hornung & Cie., 3 Bäfnergaffe 3.



Grifde Brnd-Gier per Stud 4 Bfg-Buffchlag-Gier per Schoppen 30 Bfg. bei 721 Hornung & Co., 3 Bafnergaffe 3.

Hollander Rothfohl,

Beiftebl, Birfing, Bwiebeln, flets in frifcher 2Baare, billigft Mauergaffe 17 bei

W. Hohmann. 464 Berliner Menwäscherei von L. Pfülf,

Romberg 30, Oth. 1 St., empfiehlt fich gur Uebernahme von Bafche. Specialität: Rragen, Manichetten, Oberhemben, Rleiber, Garbinen werben wie neu bergeftellt. Bunttiche Bedienung. Billigfte Breife.

Prima Englischleder-Hosen, ichwerfte Corte, früher Mr. 8.50, jest Mr. 6.50, in allen Größen vorrättig.

A. Görlach, 16 Metgergaffe 16. An- und Verkauf,

Mieth- u. Bermiethung bon Billa's, Sotels, Saufern und Gutern, Beichaffung bon Dupotheten beforgt reell und billigft bas Bureau A. L. Fink, Cranienftrage 6. 366

Reichhaltige Muswahl in Schmud. u. Ledermaaren (barunter flets Renheiten) finbet man anerfannt bei 3988 Ferd. Mackeldey, Withtimftr. 32. Bitte Muslagen gu beachten.

Voigts Lederfett

als das Reste überall anerkanni,
ein couranteer und beliebter

Verkaufaartikel.

Zu haben in Dasen su 10, 20,
40, 70 % doch achte mass auf

Eliquett und Firms

Th. Voigt, Würzburg.

22. September 1896

Liebig's

Fleisch futtermehl

beftes Sunde und

per Centner 15 Mk.

Hexamer,

große Burgftraße 10.

Damen

finben freundl. Aufnahme unter

Beftellungen bei :

Bur Echt= Farbung ergrauter Haare berwende man Kuhn's giftfreie Saarfarben und Rug-Del

M. 1,50 u. 3,— 50 u. 100 Pf. Franz Kuhn Barfilm, Mileuberg In Wiesbaben bei L. Sebild, Drog., Langg. 3, E. Maebus, Drog. Launusfir. 25 und Otto Siebert. Drog., vis-à-vis bem Btathhaus.

Costüm

aller Urt werden angefertigt, in und außer bem Saufe. Rab. Dartingftrafe 13, 3

Gefchäftsmann, 27 3. alt, eb., m. flottem Gefchäft, groß. Bermög., f. angenehmen Aeugern u. frieb-Geflügel Daft Sutter im Saushalt erfahrenen Dienftmabden, von gl. Charafter, mit 3000-8000 Mart Bermögen, gweds heirath in Berbindung gu treten. Offerten unter M. an bie Eppeb. b. Blattes. 176



für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, 3125 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis firengster Discretion, El. Moritz, Maing, Quintinsgaffe 18. 227 6646

Königliche Schauspiele. Dienstag, ben 22. September 1896. 199. Borftellung

Der Tronbabour.

Große Oper in 4 Aften. Rach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Proch. Rufit von Joseph Berdi. Rufitalische Leitung: Herr Capellmeister Schlar. Regie: Herr Dornewaß.

Der Graf von Anna Grafin Leonore, Balafibame Acuzena, eine Ligeunerin Manrico Frl. Madrott. Fernando, Anhanger bes Grafen Luna Juez, Bertraute ber Grafin Leonore i Ruis, Anhanger bes Manrico . herr Ruffeni Ruis, Anhänger des Manrico Gerr Rowad. Ein alter Ligeuner , Herr Dr. Budichub Ein Bote Derr Ohlmener. Gefährtinnen Leonoren's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Manrico's. Krieger.

Rioferfrauen, Zigeuner und Zigeunerinnen. Die Handlung spielt theils in Biscasa, theils in Arragonien im Ansange des 15. Jahrhunderts.

* Ranrico Dere Armand Lemistano a. Cost

Art 3: Grofies Zang-Divertiffement. Arrangirt von Annetta Balbo. Bigennertange.

3. Ensemble Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillans, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandarette, ausgeführt von Frl. Keßler und Frl. Hutter.
5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Keßler und Frl. Hutter.
6. Varistion serieuss, ausgeführt von Frl. Quaironi.
7. Galopp, ausgeführt von Frl. Quaironi und dem Corps de ballet.
Rach dem 2. Alte findet eine größere Pause fiatt.
Ansang 7 lihr. Ende 934. Uhc. — Kleine Preise.

Mittwoch, ben 23. September 1896. 200. Borftellung.

Milliod, den 2d. September 1830. 200. Sorfennig.

Arezivia.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Alten von B. A. Bolf Musit von C. M. v. Weber. Ballet von A. Balbo.

Musitalische Leitung: Herr Capellmeister Schlar.

Ansaug 7 Uhr. — Einsache Preise.

Residenz-Theater Wiesbaden.

Direction: Dr. phil. H. Rauch. Dienstag ben 22. September 1896. Jum 7. Male: Die officielle Fratt. Schauspiel in 5 Atten von Hand Olden. (21. Abonnements-Borstellung.)



Wäsche

für Neugeborene empfiehlt

Carl Claes,

3 Bahnhofstrasse 5.

7432



Nächste Woche Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden! LOOS I Mark. 150,000 Mark Gewinne Haupttreffer 30,000 Mark Werth.

Zu haben in allen Lotteriegsechäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

1 Mk., 11 Loose f. 10 Mk., 28 Loose f. 25 Mk. (Portou. Liste 20 Pf. extra) vers. F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. A. In Wiesbaden zu haben bei: Zietzeld, Langgasse 50, Moritz Cassel, Kirchgasse 40, F. de Falleis, Langgasse 10.



Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum sowie alle Kunfigegenfande. Porzellan feuersest, sodaß es zu Mem wie der brauchbar ist. D. Uhlman, Nolte Nachf., Kirchgasse 23, 2

Fachschule

Bau- u. Kunstgewerbetreibende zu Wiesbaden.

Beginn des Winterhalbjahres am 5. October.

Diese Abtheilung der allgemeinen Gewerbeschule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen, bautechnischen, kunstgewerblichen und wissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen.

Der Unterricht findet an allen Wochentagen, Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr, statt, jedoch ist es auch gestattet, an einzelnen Kursen theilzunehmen. Das Schulgeld, welches bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt für das ganze Semester 18 Mark; unbemittelten und talentirten Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden.

Möglichst frühzeitige Anmeldungen sind erwünscht und werden auf dem Büreau des Gewerbe-Vereins, Wellritzstrasse 34, bis I. October ent-gegengenommen; später eingehende Gesuche um Aufnahme können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden. Programme kostenlos.

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbevereins: 719 Ch. Gaab.

Der Director der Gewerbeschule: Zitelmann.

Das grosse Concert zum Besten des Grabdenkmals für Franz Bethge

Dienstag, den 29. Sept. cr., Abends 71/, Uhr,

im neuen

Saale zur "Loge Plato", Friedrichstrasse 27,

und zwar unter gütiger Mitwirkung von Frl. Nelly Brodmann, Kgl. Opernsängerin, Herrn Carl Buff-Giessen, Kgl. Opernsänger, Herrn Julius Müller, Kgl. Opernsänger, Herrn Hermann Irmer, Concertmeister der städt. Curcapelle, und

Herrn Director Heinrich Spangenberg statt. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2, Carl Bausenhardt im Rathskeller, sowie in den Buch- und Musikalien - Handlungen von Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, und Moritz & Munzel, Taunusstrasse 2.

Preise der Plätze: Nummerirte Sperrsitze Mooife-Mace.

Mk. 3., Nichtnummerirte 1 Mark 50 Pfg.

Alles Nähere durch spezielle Programme, die event. im
Laufe der nächsten Woche publicirt und Abends an der
Casse gratis verausgabt werden.

J. Chr. Glücklich.

Wiesbaden, den 19. September 1896.

Wiesbaden. — Taunus-Hotel. Donnerstag, den 24. September 1896, Abends 8 Uhr:

Joncert

Opernsängers Emil Vaupel (Baryton) unter gefälliger Mitwirkung der Opernsängerin Fräul. Amalie Glukewska (Sopran), des Herrn Albert Heubel (Recitation) und des Herrn

Ewald Deutsch (Klavierbegleitung). Eintrittskarten zu 2 Mk. sind erhältlich in den hiesigen Musikalienhandlungen, in den Buchhandlungen der Herren Feller & Gecks (Langgasse), Herren Jurany & Hensel (Langgasse); Herren Moritz & Münzel (Taunusstrasse), sowie am Concert-Abend an der Casse.

Illustrire Deine Amoncenu Preis Courante Will Ricon Cl OH Pabrik

Visiten-Karten merben fonell und billigft angefertigt in ber Wiesbadener Verlags-Anstalf

Aelteste und grösste Frauen-Schule Nassaus. Gegründet 1879. Pensionat für Auswärtige. Beginn der nenen Kurse: Donnerstag, 24. September. Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von

gefucht für ein Bureau, ber bas Ginjahrie Freiwilligen-Bengnift befint. Für fpater wird fefte Stellung und entfprechendes honvrar in Ausficht geftellt. Geft. Off. unter H. L. 50 an die Egp. bes Generalangeigers.



MAGG

Suppenwürze ift frisch eingetroffen bei:

Jean Haub, Mühlgaffe 13.

Die Original-Fläschen von 65 Big. werden zu 45 Bf.
und diesenigen à Mt. 1.10 zu 70 Bfg. mit Maggi's Suppen-

würze nachgefüllt.

August Poths, Liqueurfabrik,

empfiehlt seine superfeine Liqueure

in vorzüglichsten Qualitäten:

Vanille, Curacao, Chartreuse, Mocca Anisette, Pfeffermunz, Persice, Ingwer, Cacao etc.

in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen Mk. 1.50, 0.80 and 0.50.

Allasch

per 1/1 Flasche Mk. 2.-

Comptoir im Hote.

Wiedbaben Dalteftelle ber Dampfftrafenbahu.

Jansiv-Leo. Circus Dienstag, ben 22. September, Abends 8 Uhr: Große anserordentl. Yorstellung

mit gang neuem Brogramm. Erftes Debut ber besten italienischen Jodeps Mr. Arrigoni.

Die fliegenden Hitte von Gebr. Angelo. Die sensationellen Turner am Isachen Red Broth. O'Brien. Die vorzügliche Schulreiterin Amo. Conci, 2c. 2c. Director Janusy mit seinen wunderbar bressirten Schul- und Freiheitspferben.
Morgen Nachm. 4 Uhr: Familien- u. Schuler-Borftellung

ju ermäßigten Breifen. Vietor'sche Frauen

Haltestelle der Strassenbahn.

Anmeldungen jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. Julie Vietor, oder den Unterzeichneten Moriz Vietor.

Chemisch reinigen darans Wein-, Bier-, Fett- und Tintenflecke entfernen mit Chem. Wasch-Essenz

Jopal-Fleckwasser (ron Gebrüder Tscharnke, Erfurt), velches Farbe und Gewebe nicht ab-reift, auch keinen Rand hinterläuf ¹/₂ Flasche 50 Pf., ¹/₇ Flasche 50 Pf. linschl. Schwamm käuflich in Drogerian Apotheken und Selfenhandlungen. Verkaufastellem:

n Wiesbaden: Louis Schild

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Sugienische Schut in seit 3 Jahr. der ärzil-anert. Sicherfle. 1/1, Ohd. 3.—W., 1/1, Ohd. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Saborat., Perlin 8 Dresbenerftraße 78.

Caftellfrage 6, 3 links erhalt ein reinlicher, auftanbiger



mit

qan

C

Breistifte nur gegen Frei-Conbert mit aufgefdriebener Abreffe. 196

Großes reich-

ausgestattetes Bager in fenet-

eften u. biebed.

Geld=

Saranten.

icheren

brauchte, verschied Aussichrungen. H. F. Peltz,

Goldschrankfabrik, Düsseldorf, Caferneuftr. 5 n. Wallfir. 35.

Mufterbucher meiner neuen nebft Breifen gratis.

fenbet Gustav Graf, Beipgig.

ummi-Waaren Bedarfe-Mrtifel

ur Gefunbheitspflege per-

fauft man alle Gorten

gebrauchteu. neue Mobel Betten, Polfterwaaren, Tifche, Stühle u. bgl Lieferungen ganger Ausflattungen. Jacob Fuhr, Goldgasse 12

Transport frei in's Saus.

Motationsbrud und Berlag: Wie Sbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortlide Redaltion: Für den politifden Theil und bas Femilleton: Chef-Redactent Briedrich Sannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammilich in Birsbaben